



# WOADLI

WOADLI = SCHNELL = die schnelle Information aus deiner Heimatgemeinde



*Allen ArzlerInnen besinnliche Weihnachten, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!*

ARZL · WALD · LEINS · RIED · BLONS · TIMLS · HOCHASTEN

- Vorwort des Bürgermeisters
- Unser Tal • Aus der Gemeindestube
- Vereine • Schulen und Kindergärten
- Jubiläen • Mülltermine · Veranstaltungen
- Ehrungen • Ärztliche Notdienste · Zahnärzte
- Aus früheren Zeiten • Wissenswertes · Geburten · Sterbefälle · Pfarrnachrichten



## Liebe Leserinnen und Leser

Langsam neigt sich das Jahr 2009 dem Ende zu und die letzte Ausgabe unseres Woadli im heurigen Jahr wird wieder Interessantes berichten. Leider sind die Prognosen der Wirtschaftsexperten für die Zukunft sehr ernüchternd und lassen kaum für einen Wirtschaftsaufschwung Platz. Deshalb werden auch die Ertragsanteile für unsere Gemeinde für das Jahr 2010 um ca. 220.000 Euro sinken. Der Gemeinderat hat daraufhin sehr vorsichtig den Haushaltsplan für das kommende Jahr erstellt und bereits beschlossen. Neben den Pflichtausgaben, die zur Zeit ca. 2,8 Mio Euro unseres Haushaltsplanes betragen, konnten jedoch einige große Geldbeträge für unsere Vorhaben bereit gestellt werden, so z.B. 705.000 Euro zur Erweiterung der Siedlungsgebiete Wald und Osterstein, 365.800 Euro zur Finanzierung des Altenheimes Pitztal und 150.000 Euro zur Sanierung und Erweiterung des Sport- und Kinderspielplatzes Wald. Erfreulich ist, dass mit der Pfarre Arzl der Grundkauf zur Friedhofserweiterung abgeschlossen werden konnte und mit den Planungsarbeiten begonnen wurde. Der Umbau der Hauptschule Imst wird unser Budget nächstes Jahr und auch in den darauf folgenden Jahren stark belasten. Kanalsanierungen und Wasserleitungsbauten müssen

durchgeführt werden. Das öffentliche Gebäude in Leins, in welchem die Schule, der Kindergarten und ein Teil der Gemeinwohnungen untergebracht sind, muss bald saniert werden. Einen herben Rückschlag musste der Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheim Pitztal einstecken. Zur Ausschreibung der Planungsarbeiten wurde ein Gutachterverfahren abgehalten. Da dieses jedoch nicht dem EU-Recht entsprach, musste es auf Grund eines Einspruches beim unabhängigen Verwaltungssenat eingestellt werden. Nach längerer und reiflicher Überlegung hat sich der Verband entschlossen einen einstufigen Architektenwettbewerb im EU-Raum auszuschreiben. Die Dorferneuerung wurde mit der Ausarbeitung der Unterlagen und der Überwachung und Ausführung des Verfahrens beauftragt, so will man sicherstellen, dass alle gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden. Wir sind zuversichtlich, dass mit dem Bau des Altenheimes im Jahr 2010 begonnen werden kann. Der Gemeinderat hat sich für das kommende Jahr wieder sehr viel vorgenommen und hofft, dass alles verwirklicht werden kann.

Am 14. März 2010 finden die Gemeinderatswahlen statt. Frauen und Männer werden sich wieder der Wahl stellen und Ideen und Vorschläge

zur Gemeindeführung einbringen. In diesem politischen Amt tätig zu sein ist eine große Ehre für jede Einzelne und jeden Einzelnen. In den vergangenen sechs Jahren hatten wir Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die gemeinsam sehr viel für unsere Gemeinde getan und erreicht haben. Sie haben erkannt, dass ein gemeinsamer Weg für unsere Dörfer und Weiler der beste ist. Ich bedanke mich herzlich für die gute Zusammenarbeit, für den freundlichen Umgang miteinander und für die gute Kameradschaft. Ein besonderer Dank gilt unserer Verwaltung, dem Bauhof, den Kindergärten, den Volksschulen, den zahlreichen Vereinen und allen, die zum Wohle unserer Gemeinde beitragen. Ich werde mich im März wieder der Wahl stellen und würde mich freuen für die nächsten sechs Jahre den Gemeinderat zu leiten und mit vollem Einsatz zum Wohle der Gemeinde zu arbeiten. Ich bitte alle Ärztinnen und Ärzte vom demokratischen Wahlrecht Gebrauch zu machen und am 14. März 2010 im Wahllokal vor Ort ihre Stimme abzugeben. Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen und wünsche Frohe Weihnachten und viel Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2010.

Euer Bürgermeister

Siegfried Neururer

### Was ist los in Wald? WOADLIS Veranstaltungs-Tipp(s)

Die Jungbauernschaft Wald veranstaltet am 31. Dezember 2009 eine große Silvesterparty

Liebe WOADLI-Leser,

über Rückmeldungen würden wir uns sehr freuen. Wir sind erreichbar unter der Telefonnummer 63102-10 oder per E-mail: [b.koell@arzl-pitztal.tirol.gv.at](mailto:b.koell@arzl-pitztal.tirol.gv.at)

#### IMPRESSUM

Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Arzl im Pitztal  
Herausgeber: Redaktionsausschuss der Gemeinde Arzl  
GR Manfred Dobler, GR Herbert Raggl, GR Josef Knabl, GR Andrea Schöpf, GR Andreas Staggel, Chronist Ing. Daniel Schwarz  
Redaktion: Barbara Köll und Barbara Trenkwalder  
Verwaltung und Anzeigen: Barbara Köll und Barbara Trenkwalder  
Herstellung: Druckerei Pircher, Ötztal Bahnhof; Layout: Manfred Raggl  
Papier: 115 g Claro Bulk Recyclingpapier; Auflage: 1.100 Stück  
Erscheinungsweise: 3 mal pro Jahr gratis an einen Haushalt  
Titelbild: Dorfkrippe in Wald, Foto: Josef Gabl  
Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht unbedingt mit der von Herausgebern oder Redaktion decken.

## Verzögerung der Planungsarbeiten

Einen herben Rückschlag musste der Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheim Pitztal einstecken. Tatkräftig ging man ans Werk, so wurden z.B. über 10 Heime besichtigt, verschiedene Vorträge besucht und das direkte Gespräch mit Heimleitungen gesucht.

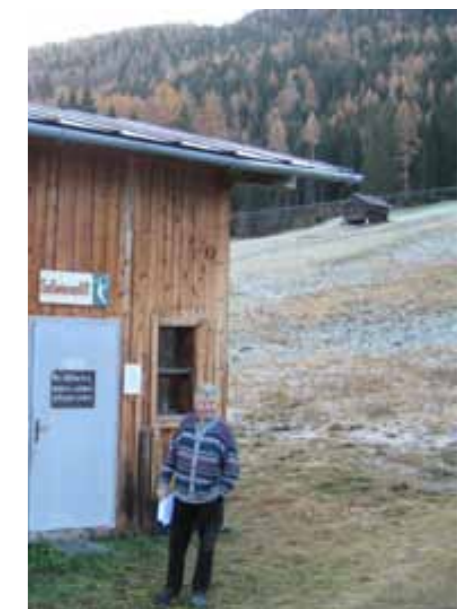
Bereits im Sommer dieses Jahres wurde der Verband gegründet. Von den Besichtigungen inspiriert und nach Rücksprache mit den entsprechenden Bauherren konnten fünf Planer bestimmt werden, welche nach Einschätzung der Verbandsmitglieder über die besten Voraussetzungen verfügten. Daraufhin wurden diese eingeladen einen ersten Vorentwurf für das Wohn- und Pflegeheim Pitztal zu planen. Ein Gutachterverfahren wurde ausgeschrieben und einer der ausgewählten Planer teilte uns mit, dass er nicht teilnimmt. Daraufhin entschied sich der Verband den restlichen vier Planern die Möglichkeit zu geben die Planungsarbeiten des Altenheimes durchzuführen. Am 22. Oktober 2009 hätten die Architekten ihre Projekte vorgestellt, doch die Vorfreude auf deren Ideen wurde dem Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheim Pitztal genommen. Am 16. Oktober erhielt Verbandsobmann Bgm. Siegfried Neururer ein Schreiben des unabhängigen Verwaltungssenates, in welchem er aufgefordert wurde den Sachverhalt zu erläutern. Laut EU-Recht, dürfen öffentliche Projekte mit einem Ausmaß von über 5 Mio Euro nicht per Gutachterverfahren vergeben werden. Eine öffentliche Ausschreibung im EU-Raum ist erforderlich, zudem handle es sich bei Architektenleistungen um künstlerische Arbeiten und somit ist ein Wettbewerb auszuschreiben. Auf Grund dieses Sachverhaltes hat sich der Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheim Pitztal sofort entschlossen das Gutachterverfahren einzustellen. Somit konnten leider noch keine Pläne besichtigt werden. Nach längerer Recherche und Prüfung der gesetzlichen Situation bestanden drei Möglichkeiten betreffend der weiteren Vorgehensweise: 1. Ausschreibung eines Architektenwettbewerbes im EU-Raum (Kosten ca. 100.000 Euro), 2. Vergabe an einen gemeinnützigen Bauträger (Kosten

ca. 240.000 Euro), 3. Ausschreibung des Gesamtprojektes = Planung, Errichtung, Energiekonzept und Finanzierung (Kosten ca. 100.000 Euro). Nach Abwägung der Vor- und Nachteile der einzelnen Möglichkeiten hat sich der Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheim Pitztal entschlossen die Dorferneuerung mit der Ausschreibung eines Architektenwettbewerbes im EU-Raum zu beauftragen. So können die verschiedenen Projekte genauer begutachtet werden. Bei der Vergabe will der Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheim Pitztal vor allem auf folgende Kriterien achten: - Einhaltung des Raumkonzeptes (gesetzliche Vorschriften sowie Gewissheit prozessgerechte Abläufe zu garantieren), - Funktionalität (Aufteilung der Bereiche, Wegenetz innerhalb des Gebäudes...), - Wirtschaftliche Nutzung der vorhandenen Fläche

(Stockwerkaufteilung, Gartenanlagen...), - Integration ins Ortsbild (künstlerische Gestaltung, Beziehung zu den Nachbargebäuden...), - Ökonomische Errichtungskosten (Energiekosten, Nutzungskosten, Erhaltungskosten...), - Einhaltung baurechtlicher Vorschriften (Behindertengerechtes Bauen, Türbreiten, Lifte...). Der Gemeindeverband ist zuversichtlich im Jahr 2010 mit dem Bau des Wohn- und Pflegeheimes zu beginnen. Durch diesen Einspruch beim unabhängigen Verwaltungssenat wird der Baubeginn allerdings um mindestens ein halbes Jahr verzögert, der ursprüngliche Zeitplan sah im Februar 2010 den Spatenstich vor. Die Bürgermeister des Tales sind sich einig, dass dieser Weg eingeschlagen werden muss, um weitere Verzögerungen und Einsprüche zu vermeiden.

## Schifahren in Wald

Manfred Dobler, Gemeindevorstand und Geschäftsführer der Erschließungs-GmbH., informiert, dass der Galtwiesenslift in Wald vor kurzem wieder technisch überprüft wurde. Da alle festgestellten Mängel bis zur Saisonöffnung behoben werden, kann die Liftanlage diesen Winter wieder betrieben werden. Die Gemeinde ist sehr bemüht dieses kleine Skigebiet auch weiterhin zu betreiben. Der Bevölkerung soll die Möglichkeit gegeben werden innerhalb der Gemeinde dem beliebtesten Wintersport der Tiroler nachzugehen. Ein Betreiben des Liftes wäre ohne den tatkräftigen Einsatz und das Engagement der Mitglieder des SC Wald nicht möglich. Besonders lobenswert ist der Einsatz von Johann Flir zu erwähnen.



Johann Flir

# Zusammenfassung einiger Gemeinderatsbeschlüsse der letzten Sitzungen

## Gebühren für das Haushaltsjahr 2009

### Sitzung vom 01.09.2009

**Der Gemeinderat nahm den Bericht zur Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 16.06.2009 zustimmend zur Kenntnis.**

Da der Obmann des Überprüfungsausschusses GR Hubert Schrott verhindert war, berichtete sein Stellvertreter GR Adalbert Kathrein über die letzte Überprüfungsausschusssitzung. Er teilte mit, dass zum Überprüfungsstichtag der buchmäßige mit dem bestandsmäßigen Kassastand übereinstimmte und die Kassenführung damit keine nicht aufgeklärten Fehlbeiträge aufgewiesen hat. Eine Überprüfung der Abrechnung für die Grünanlage in der Ostersteinsiedlung hat ergeben, dass die Rechnungssumme die Angebotssumme mit EUR 3.191,51 übersteigt. Im Angebot waren allerdings die Kosten für die anteiligen Frostkoffer- und Planiearbeiten nicht enthalten. Die Kosten hierfür betragen laut Abrechnung EUR 3.415,00. Somit ist die tatsächliche Rechnung im Verhältnis zum Angebot um EUR 233,49 billiger ausgefallen.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die derzeitigen Überschreitungen in Höhe von EUR 188.951,22.** Dem Gemeinderat wurde eine Auflistung der Überschreitungen ausgehändigt. Diese wurden von Bgm. Siegfried Neururer erläutert. Die Überschreitungen kamen unter anderem aus einer Verschiebung der Softwarekosten bezüglich der LMR (Lokales Melderegister) Freischaltung in diesem Jahr, Reparatur- und Servicekosten für die Traktoren sowie verspätet gestellte Rechnungen zustande.

Im Gegenzug sind jedoch Mehreinnahmen im laufenden Haushaltsjahr von EUR 302.678,00 angefallen.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufstockung der Förderung für den Sozial- und Gesundheitssprengel,**

**sofern alle anderen Pitztaler Gemeinden ebenfalls einer Aufstockung zustimmen.** Das Land Tirol kürzt die Förderungen für den Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal. Ein neuer Kostenaufteilungsschlüssel sieht vor, dass künftig 65% der Kosten dem Land Tirol und 35% den betreffenden Gemeinden zu verrechnen sind. Die noch ausstehende Förderung wird nur dann an den Sozialsprengel ausbezahlt, sofern die Gemeinden des Pitztals bereit sind 25 % der Kosten zu übernehmen. Dies entspricht EUR 20.496,20 und ist somit mehr als das Doppelte der bisherigen Kosten.

**Der Gemeinderat beschließt mit einer Enthaltung und 13 JA-Stimmen, dass die Gp. 137 im Ausmaß von 518 m<sup>2</sup> von der Pfarre Arzl zur Erweiterung des bestehenden Friedhofes zum Preis von EUR 110,00 p.m<sup>2</sup> gekauft wird.** Eine rege Diskussion entstand, da Grundkäufe von der Kirche ein Problem darstellen. Laut DI Andreas Flach ist es jedoch höchstwahrscheinlich nicht notwendig einen Bauvertragsvertrag zu erstellen. Die Gemeinde muss jedoch versichern den erworbenen Grund für die Friedhofserweiterung zu nutzen.

### Sitzung vom 06.10.2009

**Der Gemeinderat nahm den Bericht zur Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 24.08.2009 zustimmend zur Kenntnis.** Überprüfungsausschussobmann GR Hubert Schrott berichtet, dass die Buchhaltung/ Kassa - wie üblich - tadellos in Ordnung war und der Überprüfungsausschuss volles Vertrauen in die Gemeindeverwaltung besitzt. Insgesamt stehe die Gemeinde finanziell recht gut da. Bezüglich des Grundverkaufs an die Firma HTB Imst informiert er, dass auf dem Treuhandkonto mittlerweile schon ca. EUR 16.000,00 an Zinsen angelaufen sind.

**Der Gemeinderat stimmte mit 13 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen und 1 Enthaltung, dass der Bürgermeister einen VW Pritschenwagen anschaffen darf.** Der momentane 12 Jahre alte Gemeindepritschenwagen (Marke Ford), den man vor ein paar Jahren billig gebraucht erworben hatte, würde künftig hohe Reparaturkosten verursachen, deshalb wird eine Neuanschaffung nötig. Da die Gemeinde Arzl über keine Abschreibungsmöglichkeit sowie ausreichend Eigenmittel verfügt, ist ein Autokauf günstiger als die verschiedenen Leasingvarianten, die zudem Probleme betreffend möglichen Bedarfszuweisungen darstellen. Auf Grund der Langlebigkeit und der Tatsache, dass auch die Straßenverwaltung nur Fahrzeuge der Marke VW besitzt, wünscht sich der Bauhof einen Pritschenwagen der Marke VW LR TDI 2-türig mit 102 PS und 5-Gang-Schaltgetriebe. Der Bürgermeister hat bereits drei Angebote eingeholt. Obwohl an alle Bewerber identische Ausschreibungen versendet wurden, sind diese nicht zu 100 % vergleichbar. Der Bürgermeister möchte die Angebote prüfen und dann an den ermittelten Billigstbieter den Zuschlag vergeben. Einige Gemeinderäte waren dafür zum VW auch alternative Angebote, wie z.B. einen Ford, einzuholen.

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die Kosten zur Errichtung des Wartehäuschens in Wald von der Gemeinde Arzl und der Wassergenossenschaft Wald getragen werden.** Die Wassergenossenschaft Wald betreibt den öffentlichen Brunnen in Oberwaldried. Das Dach des Wartehäuschens (befindet sich auf öffentlichem Gut) ist schon ziemlich faul und durch die schweren Dachplatten besteht ein gewisses Risiko des Einsturzes. Eine Neuerrichtung wird von der Wassergenossenschaft Wald angestrebt, die Gemeinde wurde um Unterstützung gebeten. Es wurde vereinbart, dass die Wasserge-

nossenschaft Wald den Abriss des alten Wartehäuschens übernehmen wird sowie das Blech für die Dacheindeckung besorgt und die Gemeinde Arzl bzw. ihr Bauhof wird die Errichtung des Wartehäuschens übernehmen. Die Kosten werden dann zwischen der Gemeinde und der Wassergenossenschaft Wald halbiert, wobei die Wassergenossenschaft Wald noch bei der Agrargemeinschaft Wald bezüglich einer Holz-Spende ansucht.

### Sitzung vom 10.11.2009

**Als weiterer Schritt für die Siedlungserweiterung Wald-Seetrog sollen nun die Holz- und Streunutzungsrechte von den betroffenen Nutzungsberechtigten angekauft werden. Von Notar Dr. Heinz Seiser wurden die diesbezüglichen Verträge schon erstellt.**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass von Herrn Karl Flir das für die Siedlungserweiterung Wald-Seetrog benötigte Holz- und Streunutzungsrecht auf der Gp. 2490/1 - TW Nr. 5 und auf der Gp. 2491/1 - TW Nr. 4 im Ausmaß von rund 600 m<sup>2</sup> zum Preis von EUR 11,00 p.m<sup>2</sup> angekauft wird.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass von Herrn Wolfgang Flir das für die Siedlungserweiterung Wald-Seetrog benötigte Holz- und Streunutzungsrecht aus den Teilwäldern Gp. 2490/1 - TW Nr. 6 und Gp. 2491/1 - TW Nr. 5 im Ausmaß von rund 6000 m<sup>2</sup> zum Preis von EUR 11,00 p.m<sup>2</sup> angekauft wird. Ein hinter dem Siedlungsgebiet befindlicher Bereich auf der Gp. 2490/1 - TW Nr. 6 und auf der Gp. 2491/1 von 1624 m<sup>2</sup> wird 1:1 mit dem Holz- und Streunutzungsrecht der Gemeinde Arzl i.P. auf der Gp. 1810/1 - TW Nr. 47, der Gp. 1850/1 - TW Nr. 17 und Gp. 1850/2 - TW 17 getauscht.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig das Holz- und Streunutzungsrecht auf der Gp. 2490/1 - TW Nr. 7 und auf der Gp. 2491/1 - TW Nr. 6 im Ausmaß von 1.380 m<sup>2</sup> zum Preis von EUR 11,00 p.m<sup>2</sup> anzukaufen. Sollte dieses Kaufangebot von Herrn Lothar Lechner nicht in kürzester Zeit angenommen werden, wird das benötigte Holz- und Streunutzungsrecht im Wege einer Aufhebung des Nutzungsrechtes beantragt.

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig der Bergwacht Arzl einen Zuschuss von 50 % der Anschaffungskosten für Digitalfunkgeräte zu gewähren.** Praktisch alle Einsatzkräfte in der Region kommunizieren mittlerweile auf Digitalfunk. Damit die Bergwacht Arzl mit der Rettung, der Feuerwehr und anderen in Kontakt bleiben kann, mussten zwei digitale Funkgeräte zum Preis von EUR 1.724,00 angeschafft werden.

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig (mit einer Enthaltungsstimme des GR Josef Knabl - aufgrund von Befangenheit als Feuerwehrkommandant) die Küchengeräte der FFW Arzl zum Preis von EUR 4.000,00 anzukaufen.** Die FFW Arzl hat im Laufe der Zeit diverse Küchengeräte erworben, welche sie u.a.

beim Kirchtagsfest im Einsatz verwendet hat. Es handelt sich um folgende Elektrogeräte: 1 Volta Bregenz Doppelbackofen 11 kW mit mehreren Blechen mit zwei separaten Regelungen (eignet sich zum warmhalten, backen und braten), 1 Elektrogrill ebenfalls mit 2 separaten Heizkreisen, 1 Küchenblock fahrbar kompl. Edelstahl, mit 3 integrierten Friteusen, 3 Schubladen und 2 Kästen um diverse Küchengebrauchsgegenstände zu verstauen, 1 Bommerie Marke Juno 220 V, 1 Geschirrspüler Hemerson fahrbar Gastro; alle Geräte sind aus Edelstahl und für die Gastronomie gefertigt. Da die Gemeinde Arzl i.P. eine Verwendbarkeit des Küchenbereiches für alle Vereine oder eventuell sonstige Nutzer anstrebt, hat sie bei der FFW Arzl um Übernahme der Küchengeräte angesucht.

## Genug Platz zum „liaga“



Einweihung des Lugaplatz

Foto: Gemeinde

**S**tolz konnte der Bauhof am 02. Oktober zur Einweihungsfeier des neu gestalteten Lugaplatz einladen. Wurde der Platz vor dem Sparmarkt in Arzl früher als Lugabankl bezeichnet, da dort eine Bank neben der Hauptstraße stand, so stehen auf dem aufgeschütteten und gepflasterten Platz nun zwei Bänke. Diese laden ein, sich zu setzen und mit vorbeigehenden Gemeindebürgern das

Gespräch zu suchen. Angeblich kann dort auch der neueste Klatsch und Tratsch, kurz alle neuesten „Luga“, erfragt werden. In eigener Regie konnte die schöne Mauer errichtet werden, auch die Steine wurden vom Bauhof selbst verlegt. Für den schönen Zaun ist Tischler und Bauhofcapo Charly Dingsleder verantwortlich. Weihnachten steht vor der Tür und die schöne Krippe hat nun ausreichend Platz.

# Haushalts- Budget 2010

Am 15. Dezember beschloss der Gemeinderat das Haushaltsbudget für das Jahr 2010. Die Gemeinde Arzl im Pitztal erhält 2010 ca. Euro 220.000 weniger an Ertragsanteilen vom Bund als 2009 und die Prognosen für die nächsten Jahre sind auch nicht besser. Trotz sinkender Einnahmen und großen Vorhaben konnte die Gemeinde ein ausgeglichenes Budget erstellen. Die Gemeinde hat in den letzten Jahren gut gewirtschaftet und einige Rücklagen bilden können.

Im außerordentlichen Haushalt 2010 sind Ausgaben in der Höhe von Euro 906.400 geplant (Friedhofserweiterung Arzl, Sanierung Wasserleitung Schwalbengasse, Sanierung Ortskanal BA 07- Schwalbengasse).

Somit verfügt die Gemeinde Arzl über ein Gesamtbudget von Euro **6.560.200** für das Jahr 2010.

Für das Jahr 2010 wurden Euro 5.653.800 im ordentlichen Haushalt budgetiert, welche sich in folgende Bereiche aufteilen:

	Ausgaben	Einnahmen
Vertretungskörper und allg. Verwaltung	328.300	7.800
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	123.200	40.900
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	915.500	193.700
Kunst, Kultur und Kultus	148.800	28.500
Soziale Wohlfahrt	715.600	28.400
Gesundheit	425.500	49.600
Strassen- und Wasserbau, Verkehr	557.700	33.300
Wirtschaftsförderung	75.800	225.000
Dienstleistungen	1.862.500	1.822.200
Finanzwirtschaft	500.900	2.618.900
Rechnungsergebnis Vorjahr		605.500
<b>Gesamt</b>	<b>5.653.800</b>	<b>5.653.800</b>

Von diesen Ausgaben im ordentlichen Haushalt wurden Euro 2.767.800 = 49 % für folgende Vorhaben bzw. Pflichtausgaben budgetiert:

Gebäude	56.000	2,03%
Sanierung Volksschule, Kinderg. und Wohnhaus Leins	56.000	
<b>Ortsplanung und Platzgestaltung</b>	<b>187.500</b>	<b>6,78%</b>
Erstellung Ortsplan (Straßennahmen)	3.000	
Kirchplatz Leins	25.000	
Sanierung Sport- und Kinderspielplatz Wald	150.000	
Erweiterung und Sanierung Spielplätze	9.500	
<b>Siedlungserweiterung</b>	<b>705.000</b>	<b>25,48%</b>
Siedlungserweiterung Wald (Baureifmachung)	280.000	
Siedlungserweiterung Osterstein (Baureifmachung)	395.000	
Gewerbegebiet BA 02 - Restzahlungen	30.000	
<b>Gemeindestraßen</b>	<b>110.000</b>	<b>3,98%</b>
Erweiterung Straßenbeleuchtung	10.000	
Asphaltierungsarbeiten	100.000	
<b>Ankauf und Instandhaltung Maschinen</b>	<b>37.000</b>	<b>1,34%</b>
Neukauf eines Pritschenwagens	28.000	
Ankauf Atemschutzgeräte (FF-Wald)	5.700	
Ankauf Computer - Volksschule Wald	3.300	
<b>Zuschüsse</b>	<b>199.200</b>	<b>7,20%</b>
Beitrag an Landesmusikschule	75.200	
Zuschuss Bahnhof Imst/Pitztal - Park & Ride	33.500	
Zuschuss VVT	40.500	
Fahrtkosten für Kindergärten und Volksschule	50.000	
<b>Investitionsbeiträge</b>	<b>416.300</b>	<b>15,04%</b>
Investitionsbeitrag Schulverband Imst - Neubau HS Unterstadt	50.500	
Investitionsbeitrag Wohn- und Pflegeheim Pitztal	365.800	
<b>Sonstige Pflichtbeiträge</b>	<b>1.056.800</b>	<b>38,19%</b>
Betriebs- und Schuldendienstbeiträge - Schulverband Imst (Haupt- und Sonderschule, Polytechnischen Lehrgang)	151.700	
Sozialbeiträge ans Land (Grundsicherung, Pflegegeld, Behinderten- und Jugendwohlfahrtsbeiträge)	287.700	
Rotes Kreuz (Notarztsystem, Betriebsbeiträge)	32.600	
Investitionsbeiträge Krankenhaus Zams	26.700	
Tiroler Krankenanstaltenfinanzierungsfonds	296.000	
Betriebs- und Schuldendienstbeiträge - Kläranlage Imst	129.600	
Betriebs- und Schuldendienstbeiträge - Abfallverband West	132.500	

# Neuer Standort für Streusplitt und Streusalz

Die Gemeinde ist sehr darum bemüht, auch diesen Winter einen guten Winterdienst zu leisten. Jedoch ist es nur mit Ihrer Hilfe möglich, die Straßen schnell befahrbar zu machen.

Bis zum Winter 2008/09 bezog die Gemeinde ihren Streusplitt und das Streusalz immer im Silo der Straßenmeisterei. Da der Eigenbedarf des Landes erheblich gestiegen ist, musste sich die Gemeinde Gedanken machen und somit einen neuen Standort zur Lagerung und Verladung des Streusplittes und des Streusalzes suchen. Daraufhin wurden zwei Splittboxen am Gelände des Recyclinghofes - je eine für 50 und eine für 200 Tonnen Streusplitt und 40 Tonnen Streusalz - in Eigenregie des Gemeindebauhofes, errichtet. Die Sicherheit für die Gemeindestraßen ist mit sehr großem Aufwand verbunden. Man bedenke, dass hierfür zwischen 350 und 400 Tonnen Streusplitt und ca. 50 Tonnen Streusalz pro Winter benötigt werden. Hinzu kommen noch 400 Arbeitsstunden pro Traktor. Diesbezüglich wird auch jeder einzelne Gemeindebürger um Mithilfe gebeten, das



Viel Arbeit brachte der diesjährige Winter für die Bauhofmitarbeiter Foto: Gemeinde

heißt, Gemeindestraßen und Kreuzungen sollten nicht als Parkfläche genutzt werden, das Schuhwerk der Fußgänger sollte den Witterungsverhältnissen angepasst sein und Voraussetzung ist es auch ein gewisses Maß an Eigenverantwortung mitzubringen. Der Gemeindebauhof wünscht allen gesegnete Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr!

## 3. Pitztaler Künstlerausstellung in Arzl

Am Freitag, dem 06. November war es wieder soweit, die Pitztaler Künstler zeigten im Gemeindesaal Arzl ihre Kunstwerke. Kulturreferent Herbert Raggl moderierte die Vernissage und Bürgermeister Siegfried Neururer freute

sich mit den Künstlern über einen gelungenen Abend. Dies war nun schon die dritte Künstlerausstellung, welche von der Gemeinde unterstützt wurde und den Pitztaler Künstlern die Möglichkeit geboten hat, ihre Werke auszustellen. Es wurden

Bilder, Schnitzereien, Weihnachtskarten, Seidenmalereien, Holzkunstwerke und Papierkunstwerke von Freitag bis Sonntag ausgestellt. Viele Kunstwerke wechselten den Besitzer und verschönern nun das ein oder andere Eigenheim.



Die Künstler/innen freuten sich über den regen Besuch der Ausstellung.

# Gebühren für das Jahr 2010

In der Gemeinderatssitzung vom 10. November 2009 wurden die Gebühren für das kommende Haushaltsjahr wie folgt beschlossen:

Abgabenart	Gebühren
Grundsteuer A	500 vH d. Meßbetrages
Grundsteuer B	500 vH d. Meßbetrages
Kommunalsteuer	1.000 vH d. Meßb.=3 vH d.Lohnsumme Jährl. Lehrlingsförderung pro Lehrling EUR 250,00
Vergnügungssteuer	laut Satzung
Hundesteuer	jeder Hund EUR 75,00
Abgaben nach dem Tir. Verkehrsaufschließungsg.	EUR 78,49 davon 5% = EUR 3,924
*Wasseranschluss	EUR 1,00
*Wasserbenutzungsgebühr	EUR 0,50 ab 01.08.2010
Wasseruhr (Austauschzähler) jährliche Miete	EUR 9,00 für 3m <sup>3</sup> . EUR 16,00 für 20m <sup>3</sup>
*Kanalanschlussgebühr	EUR 4,83
*Kanalbenutzungsgebühr	EUR 1,89 ab 01.08.2010
Müllabfuhr	lt. Gebührenordnung
Friedhofsgebühr	EUR 20,00
Kindergartenbeitrag	ab September 2009 alle frei
Kompressorleihgebühr	EUR 14,00 je Stunde
Traktor ohne Fahrer	EUR 26,00 je Stunde
Traktor mit Fahrer	EUR 49,00 Stundensatz
Arbeiter (zB Aufsicht Recyclinghof)	EUR 23,00 Stundensatz
RECYCLINGHOF	
Sperrmüll	EUR 0,16 je kg
Holz	EUR 0,16 je kg
Eisen	EUR 0,16 je kg
Elektronikschrott	kostenlos
E-Schrott (Bildschirme)	kostenlos
Kühlgeräte	kostenlos
Bauschutt	Abrechnung über die Fa. Hilti & Jehle!
Aushub	Abrechnung über die Fa. Hilti & Jehle!
Bearbeitungsgebühr für Rechnungslegungen unter EUR 20,00	EUR 2,10
Schwarz-Weiß-Kopien	EUR 0,10
Farbkopien	EUR 0,30

\*Anhebung der Wasseranschlussgebühr von EUR 0,89 auf EUR 1,00 sowie Erhöhung der Wasserbenutzungsgebühr von EUR 0,45 auf EUR 0,50. Derzeit verfügt die Wassergenossenschaft Arzl noch über Rücklagen. Da diese jedoch auf Grund laufender Sanierungsarbeiten sowie Neuerichtungen immer weiter schrumpfen, wurde eine Anpassung vom Gemeinderat beschlossen. Folgende Projekte werden in den nächsten Jahren von der Wassergenossenschaft umgesetzt: Sanierung der Wasserleitung Arzl-Dorf, Erweiterung der Wasserleitung am Osterstein, Sanierung und Verlegung einer Wasserleitung im Bereich Magnuskapelle, Sanierung der Wasserleitung in der Schwalbengasse.

\*Die Kanalanschlussgebühr wurde von EUR 4,82 auf EUR 4,83 angehoben. Eine Erhöhung der Kanalanschlussgebühr von EUR 1,888 auf EUR 1,89 wurde zusätzlich beschlossen. Diese Gebührenanpassungen waren notwendig, um weiterhin Förderungen und zinsgünstige Darlehen zu erhalten. Jährlich legt das Land Mindestgebühren fest, welche die Gemeinden zu beschließen haben, da sie ansonsten keinen Zugriff auf Förderungen und zinsgünstige Darlehen zur Finanzierung des Kanalbaues erhalten.

Die restlichen Gebühren wurden gegenüber dem Jahr 2009 nicht verändert. Der Gemeinderat ist zum Wohle der Bevölkerung stets bemüht, die laufenden Gebühren gering zu halten.

# Probleme um den Zebrastreifen im Oberdorf

Roswitha Schreiner informierte über die Haftung betreffend eines nicht gesetzeskonform errichteten Schutzweges und Straßenmeister Josef Raich machte darauf aufmerksam, dass die Sicherheit bei der Überquerung des Schutzweges nicht gegeben ist.

Am 03. Juni 2008 wurde eine Begehung zur Überprüfung der Schutzwege durchgeführt, anwesend waren Bgm. Siegfried Neururer, Straßenmeister Josef Raich und Roswitha Schreiner von der Bezirkshauptmannschaft Imst. Bei der Begutachtung wurden folgende Punkte geprüft:

- Aufstandsflächen der Schutzwege
- Sichtweiten und Beschilderung
- Bedarf sprich Fußgängerfrequenz
- ÖNORM gerechte Beleuchtung
- Situierung der Schutzwege

Auf Grund der Begehung wurde die Firma Elektro Wolfgang Flir damit beauftragt die Beleuchtung der Schutzwege entsprechend zu sanieren bzw. Nachrüs-

tungen durchzuführen. Weiters wurde der Schutzweg im Bereich Sparmarkt verlegt und die Verkehrsinsel geteilt, da dieser nun besser genutzt wird (vorher überquerten die Fußgänger vor dem Schutzweg die Straße). Der Schutzweg oberhalb des Gästehauses Schöpf (Christian Schöpf, Arzl 12) der direkt in der Kreuzung zur Schwalbengasse angebracht wurde, wies folgende Mängel auf:

**Beleuchtung nicht ausreichend, Sichtweise talauswärts nicht gegeben (Kurvenerbereich)**

Bei der Begehung wurde auf Grund der unzureichenden Sichtweise entschieden, dass die Beleuchtung nicht nachgerüstet wird sondern der Schutzweg zu entfernen

ist. Um die Sicherheit für Fußgänger und Verkehrsteilnehmer wieder herzustellen, musste der Schutzweg entfernt werden. Die Gemeinde Arzl hat den Schutzweg solange wie möglich erhalten, da die Bezirkshauptmannschaft jedoch bis Dezember aufforderte alle Maßnahmen umzusetzen, war deshalb eine Entfernung unumgänglich. Da derzeit kein weiterer Schutzweg im Oberdorf vorhanden ist, wird eine neue Begehung stattfinden. Viele Bewohner und Kinder müssen auf ihrem Schulweg die Straße im Oberdorf überqueren und sollten einen Schutzweg zur Verfügung haben. Die Gemeinde ist bemüht hierfür eine Lösung zu finden.

# Wartezeiten beim Passamt

Haben Sie einen gültigen Reisepass? Laut Bezirkshauptmannschaft sollten Sie Ihren Reisepass rasch verlängern lassen, um vor Urlaubsantritt einen gültigen Reisepass zu besitzen.

Wartezeiten von mindestens 5 Werktagen sind einzuplanen!

Die BH Imst hat uns darüber informiert, dass im Jahr 2010 mit einem turbulenten Passjahr gerechnet wird (eine hohe Anzahl von Reisepässen aus dem Bezirk muss verlängert werden). Für Arzler Gemeindebürger, welche auf Grund der räumlichen Nähe ihren Reisepass bei der Bezirkshauptmannschaft Imst verlängern bzw. beantragen müssen, ist es ratsam in den Wintermonaten eine Erneuerung zu veranlassen. **Mind. 5 Werktage ab Antragstellung** sind einzuplanen bis der „neue“ Reisepass zugestellt wird. Alle Reisepässe müssen von der österreichischen Staatsdruckerei in Wien gedruckt werden. Die neuen Reisepässe sind bereits mit Fingerprints ausgestattet und kosten EUR 69,90. Folgende Unterlagen werden benötigt: **Erneuerung (Verlängerung):** alter Reisepass, Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, biometrisches Passfoto.



**Erstantrag (Geburt):** Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, biometrisches Passfoto. **Achtung: Kinder können nicht mehr in den Reisepässen der Eltern eingetragen werden!** Jedes Kind benötigt ab der Geburt einen Kinderpass, dieser ist für Kinder bis zu 2 Jahren kostenlos; von 2 bis 12 Jahren werden EUR 30,00 in Rechnung gestellt. Ab dem vollendeten

12. Lebensjahr sind die vollen Kosten einer Erneuerung von EUR 69,90 zu begleichen. Um beruhigt und mit gültigem Reisepass in den Urlaub fahren zu können, empfehlen wir Personen, bei welchen der Reisepass mit 2010 abläuft, die Verlängerung zwischen Jänner und März 2010 zu beantragen.



Ja da hat man gehört vom bösen Wolf, nein nicht der vom Rotkäppchen, ein richtiger Wolf trieb in Tirol sein Unwesen. Auch die Arzler Jäger gar nicht feige, begaben sich rasch auf die Suche nach diesem wilden Tier. Gesehen hat den Wolf jedoch keiner?!

Sind wir froh, dass das Pitztal von dieser wilden Tierrasse großteils verschont blieb. Unseren Jägern ein herzliches Vergelt's Gott, dass sie uns so beschützen.

\*\*\*\*\*

*In einem Dorf mit drei Fasnachten ist es natürlich schwer etwas zu „d'rfragen“. Sollten Sie aber doch etwas am Herzen haben, mit dem Sie nicht bis zur nächsten Labera warten können, melden Sie dies bitte gerne beim Gemeindeamt.*

**Was ist los in Arzl?  
WOADLI  
Veranstaltungs-Tipp(s)**

Am 21. und 27. Februar veranstaltet die Sektion Ski des Sportvereins Arzl je eine **Olympia-Live-Party** im Gemeindesaal Arzl und hofft auf große Erfolge von Benni

## „Die 5 Säulen der Gesundheit“ für die richtige Ernährung

Gesunde Ernährung mit Judith Schuchter



Judith Schuchter und die interessierten Kinder

Foto: KG Arzl

Zum Thema „Gesunde Ernährung – mit der Region für die Region“ im heurigen Kindergartenjahr gestalteten die drei Kindergartengruppen von Arzl gemeinsam mit Judith Schuchter (Arzl) einen Workshop.

Durch gemeinsames Bewerten der einzelnen Nahrungsmittel wurde erarbeitet,

was gesund und nicht so gesund ist. Die Erfahrungen der Kinder wurden ebenso eingebracht wie die „Beschönigungen der Werbung“ aufgezeigt wurden. Die Kinder waren sehr wissbegierig und voll Begeisterung dabei. Sie freuten sich über die kleine Broschüre, die sie für ihre Eltern erhielten. Schuchter Judith

## Eislaufplatz in Arzl

Sobald es die Temperaturen zulassen öffnet auch der Eislaufplatz in der Gruabe Arena wieder seine Pforten. Franz Ruetz ist schon fleißig beim „Eis machen“ und wieder bemüht für beste Eisverhältnisse zu sorgen. Birgit Raggl beaufsichtigt wieder die Anlage und läßt ins Tennistüberl zum Aufwärmen.

Geöffnet ist der Eislaufplatz von Montag bis Donnerstag von 14.15 bis 17.15 Uhr und am Freitag von 14.15 bis 22 Uhr.

Die Gemeinde hofft dass dieses Gratis-Angebot zahlreich genutzt wird, Eislaufschuhe können auch gratis ausgeliehen werden.



Wieviele Würfelzucker stecken drin?

Fotos: Judith Schuchter

## Mal- und Spielwoche in der Bücherei

Die Kinder der Volksschule Arzl besuchten auch heuer wieder unsere Bücherei.

Die 1. und 2. Klasse lernte unsere Spielothek kennen und wir verbrachten einen vergnüglichen Vormittag mit verschiedenen Brettspielen.

Lesezeichen, die in der Bücherei erhältlich sind, wurden von der 3. Klasse gezeichnet. Ein herzlicher Dank gilt den Kindern der 4. Klasse, die den Tag der offenen Tür mit der Gestaltung der Plakate unterstützten. Mit viel Fantasie wurden die Plakate für den 14. November gestaltet. Gemeinsam wurde noch gejausnet, ein Vergelt's Gott der Raiba Arzl für die Jause. Das Büchereiteam freut sich auf jeden Besuch und ist am Mittwoch und Freitag von 18:00 bis 19:30 Uhr für sie da.

(Sieglinde Lechner, Bücherei Arzl)



Das fleißige Team der Bücherei Arzl

Fotos: Evelyn Mavc



Aktive Kinder bei den Mal- und Spielwochen in der Bücherei

## Künstlernachwuchs bei der Kunstaussstellung



Im Rahmen der Arzler Künstlerausstellung boten auch die fleißigen Kinder der Arzler Kindergärten ihre Basteleien und Kunstwerke an. Der Erlös kam der Aktion „Licht“ der Caritas zu Gute.

**Schulen und Kindergärten**

# Feuerwehr und Rauchfangkehrer besuchen die Volksschule



Die Kinder und Lehrpersonen der 1. Klassen der Volksschule Arzl bedanken sich bei Rauchfangkehrermeister Sascha Wimmer, Feuerwehrkommandant Josef Knabl, Alfred Kugler und Elmar Schöpf für die anschaulichen und lehrreichen Vorführungen und Erklärungen.



# Haustiere sind unsere Freunde – VS Leins

Haustiere bringen Abwechslung und Freude in den Alltag der Kinder. Dabei lernen sie u. a. auch Verantwortung zu übernehmen. Tiere sind aber kein Spielzeug und der Umgang mit ihnen erfordert gewisse Verhaltensregeln.

Den Großteil unseres Projektes widmeten wir dem besten Freund des Menschen, dem Hund. Ziel unseres Projektes war es, den Kindern die Sicherheit zu einem natürlichen Umgang mit Hunden zu vermitteln. Die Kinder erfuhren spielerisch, wie man sich in verschiedenen Situationen Hunden gegenüber richtig verhält.

Unfallzahlen zeigen, dass der richtige Umgang mit den Vierbeinern gelernt sein will. Denn die meisten Hundebisse sind die Folge von Unachtsamkeit und Unwissenheit gegenüber von Hunden.



Den wertvollsten Beitrag zu unserem Projekt leisteten Hundeführer Rudi Mavc mit seinen zwei ganz gut erzogenen Hunden und sein Stellvertreter Florian. Den Schülern lernten sie die Körpersprache der Hunde zu verstehen. Außerdem vermittelten sie Anhaltspunkte bzw. Regeln im Umgang mit Hunden, an die man sich halten muss, um Verletzungen durch Hundebisse zu vermeiden.

**Wissenswertes**

# Die Nacht der 1000 Lichter

fand das erste Mal in Arzl statt. Unterstützt wurden die engagierten ArzlerInnen dabei von Jungschargruppen aus Arzl, Wenns, Imst, Tarrenz und Nassereith.



Jonas und der Wal

Foto: Karin Lechner

Nach der Lichtfeier in der Kirche, die musikalisch von Mathias Kadoff mit Band umrahmt wurde, konnten die Besucher auf einem besinnlichen Weg von

Station zu Station gehen. Den Abschluss dieses Abends bildete ein gemütliches Beisammensein in der Bücherei. Es war erfreulich, dass so viele Interessierte diese Einstimmung auf Allerheiligen genutzt haben. Das gute Feedback hat uns sehr gefreut. Herzlichen Dank an alle die zum guten Gelingen dieses Abends beigetragen haben. Es zeigt sich wieder einmal, dass viele helfende Hände etwas Einzigartiges schaffen können.

(Karin Lechner, Jungschar Arzl)



Brotbacken bei Erika und Franz Ehrhart in Blons

Foto: Karin Lechner

Ein großes Dankeschön an Erika und Franz Ehrhart aus Blons. Die Jungschargruppe Arzl durfte mithelfen Brot zu backen und hatte sichtlich viel Spaß.

**MÜLLABFUHR Winter 2009/2010**

<b>Restmüll für Haushalt</b>	<b>Öffnungszeiten Recyclinghof:</b>
Dezember: Freitag 18.	Dienstag: von 16.00 bis 18.00 Uhr
Jänner: Samstag 02., Freitag 15. und 29.	Freitag: von 13.00 bis 17.00 Uhr
Februar: Freitag 12. und 26.	Samstag: von 08.00 bis 12.00 Uhr
März: Freitag 12. und 26.	
April: Freitag 09. und 23.	



**Biomüll**

Dezember: Montag 28.
Jänner: Freitag 08. und 22.
Februar: Freitag 05. und 19.
März: Freitag 05. und 19.
April: Freitag 02., 16. und 30.

**VERANSTALTUNGSKALENDER WINTER 2009/10**

**DEZEMBER 2009**

- 19. Anklöpfeln der Arzler Sängerrunde
- 19. Tirol-Cup Opening (Schirenen) Jerzens/Hochzeiger
- 29. Silvesterblasen in Timmls/Hochasten/Blons der MK Arzl
- 29. 2000m-Party bei der Mittelstation
- 30. Silvesterblasen in Arzl/Osterstein der MK Arzl
- 30. Silvesterblasen in Hohenegg/Arzried der MK Wald
- 31. Silvesterblasen in Wald der MK Wald
- 31. Silvesterparty in Wald - Jungbauernschaft Wald

**JÄNNER 2010**

- 03. Vereinsturnier des ESV Arzl
- 15. Eisstockturnier der Feuerwehren beim Seetrog in Wald
- 16. Preiswatten der Jungbauern Arzl im Gemeindesaal
- 16. Skitour des Alpenvereins
- 16. Eisbärenfest in Wenns
- 23. Rodelrennen in Arzl - SV Arzl Sektion Rodeln
- 24. Benni-Raich-Fanclubfahrt nach Kitzbühel
- 26. Benni-Raich-Fanclubfahrt nach Schladming
- 30. Kinderfasching in Arzl

**FEBRUAR 2010**

- 04. Konzert der Landesmusikschule im Mehrzweckgebäude
- 06. Maskenball der MK Arzl
- 13. Vereinsrennen des SV Arzl Sektion Ski und After Race Party im Gemeindesaal Arzl
- 20. Jahreshauptversammlung der Schützengilde Wald
- 20./21. Fußball-Hallenturnier in der Turnhalle Arzl des SV Arzl
- 21. Olympia-Live im Gemeindesaal - Riesentorlauf Herren
- 26./27. Dorfschießen in Wald
- 27. Olympia-Live im Gemeindesaal - Slalom Herren
- 27. 17. Internationaler PitzBambiniFlitz in Jerzens / Hochzeiger
- 28. Jubiläumsausstellung 60 Jahre Schafzuchtverein Wald

**MÄRZ 2010**

- 10.-14. Weltcupfinale Garmisch - Benni-Raich-Fanclub-Fahrt
- 12./13. Dorfschießen in Wald
- 20. Preisverteilung Dorfschießen
- 20./21. 2-tägige Skitour Schweiz - Alpenverein Arzl
- 27. Frühjahrskonzert der MK Wald
- 30. Fire & Ice bei der Mittelstation

**APRIL 2010**

- 04. Osterkonzert der MK Arzl
- 05. 18. Pitztaler Schneefest
- 11. Erstkommunion in Arzl

**SONSTIGES**

Treffpunkt Tanz jeden Donnerstag ab 15:00 Uhr und jeden letzten Dienstag im Monat (außer Dezember u. Jänner) Seniorennachmittag im Gemeindesaal.

Jeden Freitag Trainingsabend der Schützengilde Wald ab 20:00 Uhr.

**ACHTUNG: Termine können auf Grund der Wetterlage oder anderer Umstände verschoben werden.**

**Da es immer wieder zu unnötigen Terminkollisionen kommt, bitten wir, an den zweimal jährlich stattfindenden Terminkalender-Sitzungen teilzunehmen und sich dann, so gut es geht, auch daran zu halten.**

**PRAKTISCHE ÄRZTE****Sonn- und Feiertagsdienste 1. Quartal 2010**

<b>Dezember 2009:</b>	<b>Jänner 2010:</b>
19./20. Dr. Unger	01. Dr. Eiter
24./25. Dr. Niederreiter	02./03. Dr. Unger
26./27. Dr. Tursky	06. Dr. Niederreiter
31. Dr. Eiter	09./10. Dr. Tursky
	16./17. Dr. Niederreiter
<b>Februar 2010:</b>	23./24. Dr. Eiter
06./07. Dr. Niederreiter	30./31. Dr. Unger
13./14. Dr. Eiter	
20./21. Dr. Tursky	
27./28. Dr. Unger	

**März 2010:**

06./07. Dr. Eiter
13./14. Dr. Niederreiter
20./21. Dr. Unger
27./28. Dr. Tursky

**Sonn- und Feiertagsdienste**  
von 10:00 – 11:00 Uhr**NACHDIENST – ROTES KREUZ IMST**

Mo – Do von 19:00 – 07:00 Uhr; Fr. von 13:00 – 07:00 Uhr  
Die Sonn- und Feiertagsdienste sowie Nachdienste sind nur in dringenden Notfällen zu beanspruchen.

**Telefonnummern**

<b>Dr. Tursky 05412/66120</b>	<b>Dr. Unger 05414/87205</b>
<b>Dr. Eiter 05412/86244</b>	<b>Dr. Niederreiter 05413/87205</b>
<b>Rotes Kreuz 05412/66444</b>	<b>Notruf 141 oder 144</b>

**Freie Tage und Urlaube**

Dr. Tursky + Dr. Niederreiter: jeden Donnerstag  
Dr. Eiter: jeden Mi. und von 18.02.2010 bis 28.02.2010  
Dr. Unger: jeden Mittwoch

**ZAHNÄRZTE** Notdienste jeweils von 9:00 - 11:00 Uhr

<b>DEZEMBER 2009</b>	<b>TELEFON</b>
19./20. Dr.med.dent. Annika Tursky, 6424 Silz	0660/1232266
24./25. Dr. Hugo Juen, Im Gries 22, 6580 St. Anton	05446/2070
26./27. Dr. Anton Kathrein, Marktpl. 1, 6500 Landeck	05442/62730
28./29. Dr. R. Kerschbaumer, Sirapuit 23, 6460 Imst	05412/61629
30./31. Johann Knapp, Eichenweg 7, 6460 Imst	05412/66376

**JÄNNER 2010**

01. Dr. Johann Mair, Bahnhofstr. 10, 6424 Silz	05263/6151
02./03. Dr. R. Mangweth, Gemeindeg., 6543 Nauders	05473/87790
04./05. Dr. med.dent. Astrid Mathoi, 6473 Wenus	05414/87535
06. Dr. Anton Mayr, Pfarrgasse 32, 6460 Imst	05412/63126
09./10. MR Dr. Gabriel Niedermair, 6500 Landeck	05442/63228
16./17. Dr. Reinhard Pöll, Dorfstraße 44, 6433 Ötz	05252/6192
23./24. Dr. Hans Praxmarer, Gemeinde, 6450 Sölden	05254/2172
30./31. Dr. Günther Rinner, Stampfle 77, 6500 Stanz	05442/64343

**FEBRUAR 2010**

06./07. Christina Roemmelt, 6414 Obermieming	05264/40097
13./14. Dr.med.dent. N. Roemmelt, 6414 Obermiem.	05264/40097
20./21. Dr. Günther Santeler, 6500 Landeck	05442/63632
27./28. Dr. Irene Scherfler, Im Gries 22, 6580 St. Anton	05446/2070

**MÄRZ 2010**

06./07. Dr. Rudolf Schöpf, 6430 Ötztal-Bahnhof	05266/87142
13./14. DDr. Thomas Steinhauser, 6460 Imst	05412/62615
20./21. Dr.med.dent. Annika Tursky, 6424 Silz	0660/1232266
27./28. Dr. Martin Wagner, Hauptstraße 61, 6433 Ötz	05252/2500

Achtung: Der Dienstplan für die Notdienste der Zahnärzte wird Anfang des Jahres erstellt. Kurzfristige Änderungen für den jeweiligen Monat werden nur mehr auf der Homepage <http://tiroler.zahnarztekkammer.at/page.php?katid=196> oder in der aktuellen Bezirkszeitung bekannt gegeben.  
Kurzfristige Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten!!!

**Wissenswertes**

## Pitztal Bungy auf der Suche nach der coolsten Firma Tirols



Die Firma Stockhammer ist coolste Firma Tirols

Foto: Pitztal Bungy

Zehn Firmen stellten sich der Herausforderung, die besten vier qualifizierten sich für das Finale. Die coolste Firma Tirols aus dem Jahr 2008, TBA aus Landeck, galt es zu schlagen. Mit einem Puls von 130 und dem Tagessieger Alexander Felder im Team konnte die Firma TBA dieses Jahr jedoch nur den zweiten Platz belegen. Mit einem Puls von 125 gewann die Firma Stockhammer aus Landeck und freute sich sichtlich über den Titel „coolste Firma Tirols“. Der gewonnene Wanderpokal muss jedoch im Jahr 2010 wie-

der verteidigt werden, wenn das Pitztal Bungy wieder die „coolste Firma Tirols“ sucht. Die Finalisten waren: Stockhammer / Landeck 1. Platz, TBA / Landeck 2. Platz, Höpperger / Rietz 3. Platz, kdg mediatech AG / Elbigenalp 4. Platz, Auer / Fulpmes 5. Platz.

Für alle Adrenalin-Junkies ist es jederzeit möglich den Sprung von der Benni-Raich-Brücke zu wagen. Ein Anruf beim Pitztal Bungy unter 05413/85000 genügt.

(Ernst Eiter, Pitztal Bungy)

## Selbstverteidigungskurs

JUDO der sanfte Weg oder siegen durch nachgeben! Man wird leider jeden Tag damit konfrontiert, dass es nicht immer genügt, diesen Weg einzuschlagen. Der Besuch eines Selbstverteidigungskurses trägt dazu bei, sich der eigenen Stärke und Kraft bewusst zu werden, Ängste zu reduzieren und Selbstvertrauen zu gewinnen. Das heißt seine geistige und körperliche Energie nutzen und einsetzen zu lernen.

Deshalb veranstaltet der Judoclub Tiroler Oberland einen judospezifischen Selbstverteidigungskurs für Jedermann/frau. Teilnehmervoraussetzungen: keine; Mindestalter 14 Jahre

Inhalte/Lernziele: Fallschule, Erlernen leichter Schlag-, Wurf- und Lösetechniken in Verbindung mit der Schrittlehre, Kenntnisse des Notwehrrechtes

Termine: Samstag, 09.01.2010; Sonntag, 10.01.2010; Samstag, 16.01.2010; Kosten: € 80,-; Dauer: 10 Trainingseinheiten zu je 60 Minuten; Teilnehmerzahl: 8 – 12 Personen; Ort: Imst

Trainer: STAGGL Dietmar 3. Dan Judo und SVJ Trainer; WILLE Lukas; 1. Dan Judo und SVJ Trainer

Anmeldung/Infos: bis 02.01.2010; Tel: 0664/1551183 oder Email: [kassier.imst@judo-tirolerobderland.at](mailto:kassier.imst@judo-tirolerobderland.at)

**Wissenswertes**

## Ehrenmitgliedschaft für Heinz Tschuggnall bei der Jahreshauptversammlung des Sportvereins Arzl, am 28.11.2009

Wie aus den Berichten der Sektionsleiter Meinrad Jenewein (Sektion Ski), Karlheinz Neururer (Sektion Rodeln), Gerold Neururer (Sektion Tischtennis) und Martin Mairhofer (Sektion Fußball) ersichtlich, hat der SV Arzl wieder ein ereignisreiches Jahr hinter sich gebracht. Insbesondere die (fast) talweite Zusammenarbeit beim Fußball (Spielgemeinschaft Pitztal) und bei Ski (Trainingsgemeinschaft Pitztal) mit anderen Pitztaler Sportvereinen brachte ertragreiche Früchte im Bezug auf die Teilnehmerstärke und die sportlichen Erfolge.

Als außergewöhnliches Ereignis wurde Heinz Tschuggnall für seine Verdienste vom SV Arzl zum Ehrenmitglied ernannt. Er hat aus beruflichen Gründen seine über 30jährige Funktionärstätigkeit im SV Arzl aufgegeben.

Folgenden verdienten Funktionären wurden zudem eine Ehrung des ASVÖ (Allgemeiner Sportverband Österreichs) - überreicht von ASVÖ-Bezirksobmann



von links nach rechts: Bgm. Siegfried Neururer, Obm. Wilfried Schrott, Christine Gabl, Heinz Tschuggnall, Monika Tschuggnall, Bezirksobmann ASVÖ Max Heinz Foto: SV Arzl

Max Heinz - zu teil: Stefan Neururer wurde für seine 9jährige Obmannschaft sowie seine sonstigen Tätigkeiten mit dem Silbernen Ehrenzeichen des ASVÖ ausgezeichnet. Obmann Wilfried Schrott wurde zu seiner Überraschung für die bisherige 7jährige Obmannstätigkeit auch mit dem Silbernen Ehrenzeichen des ASVÖ ausgezeichnet.

Heinz Tschuggnall ist für seine über 30jährige Funktionärstätigkeit beim SV Arzl, unter anderem als Kassier-Stv., Kassier, Obmann-Stv. und über 25 Jahre Zeitnehmer bei Vereinsrennen, mit dem Goldenen Ehrenzeichen des ASVÖ ausgezeichnet worden.

(Obmann-Stellvertreter Daniel Neururer, SV-Arzl)

## Jährliche Kranzniederlegung in Arzl und Wald

Im Gedenken an die tapferen Soldaten, welche im Freiheitskampf 1809 sowie im Ersten und Zweiten Weltkrieg gefallen sind, findet jährlich eine feierliche Kranzniederlegung statt. Sowohl beim Kriegerdenkmal in Wald als auch in Arzl erweisen die Mitglieder der Schützenkompanie den gefallenen Soldaten die Ehre.

Die feierliche Kranzniederlegung symbolisiert, dass man die Opfer bis heute nicht vergessen hat. Viele Familienväter, Ehemänner, Großväter und Jungsoldaten verloren ihr Leben. In der Gemeinde Arzl wurden in Arzl, Wald und Leins drei Denkmäler zur Erinnerung errichtet.



Kranzniederlegung in Arzl vl: Franz Partoll, Bgm. Siegfried Neururer, Alois Raich, Manfred Gaugg, Diakon Alois Klocker Fotos: Hans Rimmler





Herbstzeit ist „Törggelle-Zeit“ - Winterzeit ist Adventzeit. In jeder dieser Zeiten nimmt die Ernährung einen besonders großen Platz in unserem Alltag ein. Die traditionelle Speisenauswahl der kalten Monate ist sehr fettreich. Sei es die Hauswurst beim Törggelen oder die Kekse in der Adventzeit. Die Frage ist, wie kann man diese Traditionen bewahren ohne einen neuen „Rettungsring“ zu bekommen.

Die goldene Regel dazu ist dem Essen als Treibstoff unseres Körpers den passenden Platz einzuräumen. Jedes Gericht sollte mit allen Sinnen genossen werden. Ein schön angerichteter Teller, der wunderbar duftet, von sanftem Geschirrklingen umgeben ist und obendrein im Mund einen fantastischen Geschmack entfaltet, ist ein genossenes Gericht. Ein im Vorbeigehen mitgenommener Keks ist eine Sekunde nach dem Eintritt in die Mundhöhle bereits geschluckt und im selben Moment auch schon wieder vergessen.

Beim Genießen ist zu beachten: Nicht die Quantität, sondern die Qualität der Speisen und des Umfeldes macht den Genuss aus. Genießer bekommen in der Adventzeit nicht zwingend zusätzlich ein paar Kilos auf die Rippen!

**5 Tipps gegen die Verführung der Weihnachtszeit:**

- Kekse und Kuchen sind keine Weihnachtsdekoration
- mindestens 1,5 Liter Wasser, Mineralwasser oder ungezuckerten Tee pro Tag trinken
- Salat und Gemüse dürfen bei keinem Hauptgericht fehlen
- stillen Sie den großen Hunger keinesfalls mit fettreichen Gerichten oder Süßigkeiten
- das Geheimnis gegen den großen Hunger liegt in kleineren Mahlzeiten verteilt über den Tag .... und die gesamte Adventzeit

Eine besinnliche Adventzeit wünscht Ihnen

**STEPHANIE GABL**  
DIÄTOLOGIN · ERNÄHRUNGSTHERAPIE  
Arzl 132, 6471 Arzl i.P., 0650/2319840  
mail: office@ernaehrungstherapie-tirol.at  
Internet: www.ernaehrungstherapie-tirol.at

## Landesmusikschule Pitztal

Im Schuljahr 2008/09 waren an der LMS Pitztal 395 Kinder und Erwachsene in Ausbildung.

Das Tiroler Musikschulwerk hat seit dem Schuljahr 08/09 einen für alle Fächer verbindlichen neuen Lehrplan heraus gebracht. Dessen Umsetzung war daher ein erstes Anliegen der Musiklehrer. Die Umsetzung des Lehrplanes soll die Leistungen der Schüler auf einen landesweit vergleichbaren Standard bringen. Im Bereich elementarer Musikpädagogik führten wir in Arzl wieder eine Mutter-Kind Gruppe unter der Leitung der ML Maren Link. Der Anklang war sehr groß. So kamen auch Mütter mit ihren kleinen Kindern im Alter von zwei bis drei Jahren aus den anderen Gemeinden zum Kurs. In diesem Jahr war trotz Anfrage so eine Gruppe nicht möglich, da bereits Kinder für EMP (elementarer Musikbereich) auf der Warteliste standen, welche natürlich zuerst zu berücksichtigen waren.

Da wir uns im Schuljahr den Aufbau der Schülerschaft im EMP Bereich vorgenommen haben und sich auch entsprechend viele Kandidaten einschrieben, hat die Musikschule entsprechendes Instrumentarium für die Unterrichtsräume in St. Leonhard und bereits im Vorjahr für Arzl eingekauft. Derzeit betreut die Musikschule im musikalischen Früherziehungsbereich zwei Klassen in Arzl, eine in Jerzens und zwei Klassen in St. Leonhard. Außerdem hat sich in Wald eine Orffgruppe gebildet, mit dem Ziel gelegentlich Hl. Messen musikalisch mitzugestalten. Zum Bereich EMP zählen natürlich auch der Kinderchor, Jugendchor und die Schüler der Blockflötenklassen, welche sich heuer wieder sehr zahlreich angemeldet haben. An dieser Stelle gilt ein großer Dank den Lehrkräften, welche sich im Bereich der EMP für die Schüler mit großem Elan einsetzen. Namentlich erwähnt sind das Maren Link, Heidi Valtingojer, Thomas Mayer und seit diesem Jahr auch Sabrina Reheis, eine junge Lehrerin aus Jerzens, welche die LMS Pitztal als Karenzvertretung in diesem Schuljahr unterstützen wird. Parallel zum neuen Lehrplan ist ab

diesem Schuljahr auch die neue, ein wenig angepasste Schulgeldverordnung des Landes wirksam. Neu daran ist: 1. Die Familienermäßigung bleibt zwar aufrecht, allerdings ist der Musikunterricht ab dem vierten Hauptfach nicht mehr gratis wie bisher sondern wird mit dem Tarif des dritten Hauptfaches verrechnet. 2. Ein viertes Familienmitglied (Kind oder Elternteil) ist vom Schulgeld gänzlich befreit. 3. Personen ab dem 24. Lebensjahr, welche nicht aktive Mitglieder bei einem Chor oder Musikkapelle sind, zahlen ohne Ausnahme den 70%igen Aufschlag auf die aktuellen Tarife.

Auf den ersten Blick erscheint die Schulgelderhöhung für viele Musikschulinteressierte als eine neue, zusätzliche Belastung in Zeiten der weltweiten Finanzkrise. Ein Vergleich der Schulgelddhöhe mit anderen österreichischen Bundesländern oder sogar mit benachbarten Ländern, wie der Schweiz und Deutschland, lassen erkennen, dass das Schulgeld in Tirol immer noch sehr niedrig ist. Dafür müssen die Gemeinden und das Land Tirol mehr Geld für diese Art der Ausbildung aufbringen. Laut Musikschulgesetz ist ein gewisser Prozentsatz der Gesamtkosten seitens der Eltern zu tragen, daher war wieder eine Anpassung des Schulgeldes notwendig. Trotz der wirtschaftlichen Krise konnten wir 457 aktive Schüler an der LMS Pitztal vermerken, was uns besonders freut. Damit wird uns ein Zeichen gegeben, dass auch in Krisenzeiten das Bedürfnis sich musikalisch auszubilden sehr groß geschrieben wird.

**Semesterkonzert der LMS Pitztal 04.02.10; „Gruabe Arena“ Arzl, 19 Uhr**

Die Belegschaft der Landesmusikschule Pitztal bedankt sich bei der Bevölkerung, bei Eltern und Schülern, vor allem aber bei den Pitztaler Gemeinden für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und wünscht gesegnete Weihnachten und ein frohes Neues Jahr 2010.

(Rudolf Cehtl, Direktor LMS-Pitztal)

## Auszeichnung für den Pitztalchor

Am 18. Oktober 2009 fand die diesjährige Generalversammlung des Pitztalchores im Hotel „Tschirgantblick“ in Wenss statt.



Gruppenbild des Pitztalchor

Foto: Pitztalchor

Die Obfrau Hildegard Neuner und die Chorleiterin Stefanie Heidrich konnten in ihren Berichten auf ein sehr erfolgreiches Sängerbundjahr 2008/2009 zurückblicken.

Einige besonders erwähnenswerte Höhepunkte und Herausforderungen für den Chor waren die Aufführungen der „Pastoralmesse in G“ für Chor, Soli und Orchester von Kempfer am 7. Dezember 2008 in der Pfarrkirche Imst und am darauffolgenden Tag in der Barbarikirche in Fließ mit überwältigendem Besuch und Applaus.

Besonders erfolgreich war der Auftritt des Pitztalchores beim „Tiroler Vokalwettbewerb“ am 16. Mai im Konservatoriumssaal in Innsbruck. Als einziger Chor aus der größten Teilnehmer-Gruppe Kategorie C „Volklied im Chor“ erhielt der Pitztalchor die Bewertung „Mit ausgezeichnetem Erfolg“.

Auch bei einem Chortreffen anlässlich der „150-Jahr-Feier des Singkreises Kufstein“ konnte der Pitztalchor besonders durch sein Singen und den charman-

ten Auftritt begeistern, genauso wie beim 1. Konzert im Rahmen der Laurentiuskonzerte am 9. Juli in Imst.

Das neue Arbeitsjahr begann mit der Teilnahme am „Landesfestumzug 2009“ und mit dem musikalischen Gestalten der Festmesse mit Bischof Manfred Scheuer in der Stiftsbasilika Stams anlässlich des Gesamttiroler Krippentages „100 Jahre Tiroler Krippenverband“. Dabei wurde die Mozartmesse in G von „Radio Maria“ live übertragen. Voraussetzungen für diese Erfolge waren die gute Probenarbeit und der Einsatz aller Sänger und Sängerinnen. Den größten Anteil am guten Gelingen dürfte aber die Dirigentin, Frau Stefanie Heidrich aus Jerzens haben, die trotz Mehrfachbelastung den Chor immer wieder zu fördern und fordern versteht.

Die Proben finden jeden Freitag von 20:00 bis 21:45 in der Musikschule Wenss statt. Sollte jemand Lust haben, mit diesem so erfolgreichen Chor – bei dem die Kameradschaft einen hohen Stellenwert hat, mitzusingen – wir freuen uns über jeden Besucher.

**Vorhaben für das laufende Sängerbundjahr:**

Am 12. Dezember 09 umrahmte der Chor um 19:30 die Abendmesse in Arzl und gestaltete anschließend eine Adventstunde. Dasselbe Programm wurde am 13. Dezember 09 um 9:00 als Benefizveranstaltung in Fließ zu Gunsten der Renovierung der Barbarikirche aufgeführt.

Nach Weihnachten wird mit der Probenarbeit am Oratorium „König David“ von Arthur Honegger begonnen. Dieses Werk wird anlässlich des Jubiläums „150 Jahre Tiroler Sängerbund“ in einem Großkonzert in Innsbruck aufgeführt.

(Schriftführer Mag. Robert Prantner, Pitztalchor)

**Was ist los in Arzl?  
WOADLIS  
Veranstaltungs-Tipp(s)**

Am 6. Februar findet wieder der traditionelle Maskenball im Gemeindesaal Arzl statt. Bitte rechtzeitig an die Kostümierung denken. Für beste Stimmung sorgen diesmal Sigggi und Gerd.

Bevor wir eine Vorschau in die bereits angelaufene Wintersaison machen, noch ein kurzer Rückblick: „Besser als befürchtet und schlechter als erhofft“, ist das Kurzfassende bei den Nüchtigungen der abgelaufenen Sommersaison.

Schmerzlich sind die Rükkgänge bei den für uns wichtigen Märkten Belgien (-5,8%) und Schweiz (-9,6%). Erfreulich hingegen ist die Zunahme bei dem für uns immer noch mit Abstand stärksten Herkunftsmarkt Deutschland mit + 1,7%. Ebenfalls zulegen konnten die Märkte Niederlande (+1,5%) und Frankreich (+2,1%). Natürlich ist uns bewusst, dass die Nüchtigungen nicht der einzige Indikator für den Erfolg im Tourismus sind. Ein größerer Preisdruck und die noch kurzfristigeren Buchungen haben die Arbeit der Unternehmer zusätzlich erschwert.

**Auch die kommende Wintersaison wird eine schwierige und besondere Herausforderung für uns alle.**

Es stellt sich die Frage, wie sich die Verunsicherung der potentiellen Gäste, auf Grund der noch nicht beendeten Krise, auf die Buchungen auswirken wird. Es gibt eine erkennbare Tendenz in Richtung noch kürzerer Urlaubsentscheidungen. Und nicht zuletzt stellt sich die Frage, inwieweit sich diese Faktoren auf das Verhalten bei den zusätzlichen Kurzurlauben und auf den Preis auswirken.

Allerdings sind wir überzeugt, dass wir gut gerüstet in die Wintersaison gehen können. Die beiden Bergbahnen, Pitztaler Gletscherbahnen und die Hochzeiger Bergbahnen, haben sehr viel in die Verbesserung der Qualität investiert. Mit der „Snowmaker-Anlage“ am Gletscher, der neuen 6er-Sesselbahn am Rifflsee, mit der neuen „Zirbenbahn“, der Pistenerweiterung und der neuen Schneeanlage am Hochzeiger können wir den Gästen einiges an Neuigkeiten bieten. Wir danken uns daher an dieser Stelle bei den Bergbahnen für die für den Tourismus im Pitztal wichtigen Investitionen.

Im Tourismusverband Pitztal wurden, vor allem im Onlinebereich, zusätzliche Anstrengungen unternommen, am touristischen Markt verstärkt präsent zu sein. Erfreulich dabei ist die steigende Zahl der Betriebe, die sich an den Marketingaktivitäten des Tourismusverbandes Pitztal

## Die Wintersaison 09/10 – eine spannende Herausforderung

beteiligt. Dies ist ein weiterer Schritt in Richtung mehr Gemeinsamkeit. Mit zahlreichen Besuchen auf den verschiedenen Workshops, speziell in den zentraleuropäischen Märkten, haben wir bestehende Kontakte intensiviert bzw. neue Kontakte geknüpft.

Durch eine engere Zusammenarbeit zwischen den beiden Bergbahnen und dem TVB Pitztal ist es uns nun möglich, speziell in der Pressearbeit, das Pitztal intensiver in den verschiedenen Medien zu platzieren.

**Wesentlich für den Erfolg im Tourismus sind die so genannten „weichen“ Faktoren.** Wie begegnen wir unseren Gästen? Erhalten sie von uns die gebotene Gastfreundschaft? In erster Linie sind

alle, die auf irgendeine Art mit den Gästen während ihres Urlaubs in Kontakt treten, Dienstleister und Gastgeber. Speziell in der jetzigen Zeit, in der der Urlaub für viele eine der wenigen Möglichkeiten ist, sich vom Alltag und der teilweise anstrengenden Berufswelt eine Auszeit zu gönnen, kommt der gelebten Gastfreundschaft eine besondere Bedeutung zu.

**Die Funktionäre und die Mitarbeiter des Tourismusverbandes Pitztal wünschen allen Gästen und Einheimischen gesegnete Weihnachten und ein in allen Belangen erfolgreiches Jahr 2010!**

Die Geschäftsführung des Tourismusverbandes Pitztal  
Gottfried Ennemoser-Hilger  
und Mag. Christian Payer

## Pitztal Apotheke



Mag. Gollner mit Eröffnungsgästen bei der Eröffnung der Pitztal Apotheke

Am 14. Oktober dieses Jahres lud Frau Mag.pharm. Christine Gollner, Betreiberin der Pitztal Apotheke zu deren Einweihung ein. Diakon Alois Klocker weihte die Räumlichkeiten und Bürgermeister Siegfried Neururer sprach einige Grußworte. Bereits Anfang Oktober wurde die Apotheke geöffnet und somit für alle Arzler/innen, Pitztaler/innen und

Gäste die Möglichkeit geschaffen, Medikamente vor Ort zu erhalten. Bereits am ersten Tag wurde die Apotheke sehr gut besucht. Zuversichtlich blicken Mag. Gollner und ihr Team in die Zukunft.

Die Apotheke ist von Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

## 200jähriger Geburtstag der Musikkapelle Arzl im Jahr 2010 – Vorschau auf das Jubiläumsjahr

„Nach den Freiheitskämpfen um 1809 hielten sich im Jahre 1810 bayrische Besatzungssoldaten, denen auch ein Musikzug angehörte, in Arzl auf. Dem Musikmeister fiel die Begabung der einheimischen Bevölkerung auf und er beantragte die Erstellung einer Blasmusikkapelle und eines Streichorchesters für den Kirchenchor. Der bayrische König Maximilian Josef I. war mit diesem Vorschlag einverstanden und spendete angeblich die erforderlichen Blas- und Streichinstrumente. Erster Kapellmeister der Musikkapelle Arzl war von 1810 – 1830 Franz Moll (vulgo Ueelse).....“

So schildert die Vereinschronik die Anfänge der Musikkapelle Arzl. Wie sie weiter berichtet, war unserer Musikkapelle schon in den Anfangsjahren eine gute Entwicklung vergönnt. Um 1838 hatte die Musikkapelle bereits einen Mitgliederstand von ca. 40 Musikanten. Die „Arzler Musi“ erhielt in der Folge eine besondere Bedeutung dadurch, dass die Militärkapellmeister auf die wenigen damals zur Verfügung stehenden Musiker aus den Landkapellen angewiesen waren. Daher ist es nicht verwunderlich, wenn zu dieser Zeit viele Militärmusiker (bis zu 17 Mann) in den Reihen der Musikkapelle Arzl standen. Die erste Abbildung der Musikkapelle Arzl stammt aus dem Jahre 1855, wo die Gedenkkapelle für den sächsischen König August in Brennbichl eingeweiht wurde. Das älteste Foto, welches die Musikkapelle Arzl zeigt, stammt aus den Jahren um 1890.

Um dieses seltene Bestandsjubiläum entsprechend zu feiern hat sich die Musikkapelle Arzl für das Jahr 2010 einiges vorgenommen. Am 09. Jänner 2010 wird die Jahreshauptversammlung des Musikbezirkes Imst im Gemeindesaal Arzl stattfinden. Im Frühjahr ist dann eine Foto- und Chronikausstellung geplant. Das traditionelle Osterkonzert am 04. April 2010 wird natürlich im Zeichen des Jubiläumsjahres stehen. Den Höhe-



Unser Holz-Register ist mit 7 Trägern des goldenen Leistungsabzeichens wahrscheinlich das Beste des Musikbezirkes. Wohl kein Grund die Instrumente „dem Feuer zu übergeben“. Foto: Schrott  
punkt bildet das dreitägige Bezirksmusikfest mit Talnasswettbewerb, welches gleichzeitig auch die Feier „200 Jahre MK Arzl“ sein wird. Das Bezirksmusikfest wird von Freitag, den 18. Juni bis Sonntag, den 20. Juni 2010 beim „Kapfplatz“ zusammen mit der FF Arzl veranstaltet. Im Herbst werden wir erstmalig auch die Jugendblasorchesterwoche zu Gast haben, wo sich der Blasmusiknachwuchs des Bezirkes eine Woche lang speziell auf die Abschlusskonzerte am Samstag, dem 11. September 2010 auf der neuen Bühne in der Turnhalle Arzl vorbereitet.  
Nebenbei werden wir selbstverständlich wieder den Maskenball (06. Februar 2010), das Kirchtagsfest (vom 17. – 18. Juli 2010 zusammen mit der FF Arzl) sowie diverse Platzkonzerte abhalten.  
Fix ist ebenso schon eine Teilnahme beim Zillertaler „Gauder-Fest“ am Sonntag, dem 02. Mai 2010.  
(Obmann Daniel Neururer, MK Arzl)



Neben vielen engagierten Musikanten und Musikantinnen wird sich auch folgender im Herbst 2009 neu gewählter Ausschuss um die Aufgaben des Jubiläumsjahres kümmern. Von links nach rechts: Obm.-Stv. Siegfried Neuner, Jugendreferent Alexander Gstir, Obmann Daniel Neururer, Kassier Gerold Neururer, Kapellmeister Toni Haßlwanger, Kpm.-Stv. Manfred Raggl, Notenwartin Yvonne Kugler, Beirat Egon Pinzger, Jugendsprecherin Nadine Schöpf, Zeugwart Rüdiger Erbe, Chronistin Magdalena Stern  
Fotos: MK Arzl

## Sportlich aktiv – SC Wald

Auch heuer geht ein sportlich erfolgreiches und aktives Jahr für den SC Wald zu Ende. Zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen für jung und alt wurden durchgeführt.

Nach der Jahreshauptversammlung im November 2008 stand im Dezember mit dem 4. internationalen Pitz-Race das erste Highlight am Programm. Weit über hundert Teilnehmer aus mehreren Nationen fanden dabei den Weg auf den Hochzeiger, um sich sportlich fair zu messen. Sozial fair zeigte sich dann der SC Wald. Aus dem Erlös der Veranstaltung ging ein namhafter Betrag an die Aktion „Rote Nasen – Clown Doctors“.

Nicht nur in der Gemeinschaft ist der SC Wald stark, auch die Einzelleistungen können sich sehen lassen. Mit Anne Kofler beweist eine Athletin aus den Reihen des Vereins ihr Talent und konnte nationale Erfolge erzielen – sie ist im Tiroler Schülerkader.

Im Jahr 2009 ist der SC Wald einmal mehr seiner Einstellung zum Breitensport und dem Gedanken, für alle etwas zu bieten, treu geblieben. Ob Wassergymnastik für die Frauen, Step Aerobic für die Kinder oder das sehr beliebte Sommercamp. Für jeden konnte der SC Wald etwas bieten. Stolz ist man auch auf den Kicker-Nachwuchs. Sehr engagiert hat sich unter der Leitung von Burkhard Gabl eine Gruppe junger Burschen zusammengefunden, um gemeinsam in einer Hobbymannschaft Fußball zu spielen. Wöchentliches Training und Einsatz haben bereits erste Früchte getragen. Zudem konnte ein erster Dressensponsor gefunden werden. Paul's Küchen und Wohndesign unterstützt die jungen Kicker mit einer Garnitur Dressen. Vielen Dank dafür! Der SC Wald wird in dieser Art und Weise seinen Weg weiter bestreiten und auch im kommenden Jahr sportliche Eindrücke hinterlassen.

Auf diesem Weg möchte sich der Sportclub Wald bei allen für die Unterstützung bedanken und allen Mitgliedern, Freunden, Lesern des Woadli und allen Gemeindegürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

(Schriftführer Tobias Raggl, SC-Wald)



Trainer Burkhard Gabl mit den jungen Kickern, Danke an Paul's Küchen und Wohndesign für die tollen Dressen  
Foto: Günther Schwarz

## Cäciliamesse in Arzl

Der musikalische Bogen spannte sich vom „Kirchenklassiker“ Johann Sebastian Bach bis zum modernen Blasmusikarrangement des Hits „Only Time“ der irischen Sängerin Enya, die für ihre sphärischen Lieder Weltruhm erlangte. Besonderer Höhepunkt beim diesjährigen Cäcilienkonzert war das Trompetensolo von Philipp Raggl beim Stück „The Rose“. Ein talentierter Jungmusiker der noch nicht lange in den Reihen der Musikkapelle Arzl zu finden ist. (Obm. Daniel Neururer, MK Arzl)



Die Musikkapelle Arzl beim Spiel in der Pfarrkirche Arzl  
Foto: Hans Rimml

## Rückblick 2009 der Jungbauernschaft/Landjugend Wald

Aktivste Ortsgruppe des Bezirkes Imst

Das Jahr 2009 ist bald vorbei und die Walder Jungbauernschaft/Landjugend hat ein ganz besonderes Jahr hinter sich. Wir haben viel erreicht, aber auch eine Menge erlebt!

Mit unserem traditionellen Jungbauernball im Waldeck starteten wir in ein neues Jahr! Als nächstes haben wir ein Eisstockturnier zwischen Bauern, Bäuerinnen und Jungbauern am Seetrog organisiert. Der neue Ausschuss der Jungbauernschaft/Landjugend Wald ist klar als Sieger vom Platz gegangen. Beim alljährlichen Frühjahrsputz hat die Vereinsgemeinschaft für ein sauberes Dorf gesorgt. Mit dabei waren auch Mitglieder der Jungbauernschaft/Landjugend Wald. Im Mai wurden wir als aktivste Ortsgruppe des Bezirkes Imst ausgezeichnet! Dies, war mit Sicherheit einer der schönsten Tage im vergangenen Jahr für uns Walder Jungbauern. Es ist eine sehr große Ehre in einem kleinen Dorf so etwas zu schaffen! Beim Bezirksball ist uns aufgefallen, dass nur sehr wenige Walder auf der Tanzfläche zu finden waren. Daraufhin haben wir einen Tanzkurs für alle Mitglieder organisiert. Das Jungbauern-Marterle hatte auch schon die besten Jahre hinter sich. Deshalb haben es die Burschen der Jungbauernschaft/Landjugend Wald und einige Helfer in vielen Arbeitsstunden restauriert und auch das Drumherum freundlich und modern gestaltet. Auch beim Herz-Jesu-Feiern waren die Walder Jungbauern mit einem Kreuz am Wenner Berg vertreten.

Natürlich wurde im Jahr 2009 nicht nur gearbeitet. Im Juli machten wir einen Ausflug ins Salzkammergut, wo wir eine Menge Spaß hatten. Bei der Gipfelmesse konnten wir wieder das neue Kreuz, das im Jahr 2008 von uns aufgestellt wurde, bewundern. Im September veranstalteten wir ein Spanferkelessen für alle Mitglieder. Beim diesjährigen Erntedankfest schmückten wir wieder unseren Wagen und nach der heiligen Messe gab es eine Agape mit dem frisch geweihten Brot und



Mitglieder der JB/LJ Wald beim heurigen Ausflug ins Salzkammergut

Apfelmot! Der zweite Jungbauernball fand am 14. November im Waldeck statt. Jetzt in der Weihnachtszeit haben wir es nicht mehr so stressig: der Christbaum wurde aufgestellt und es gibt wieder eine Seniorenweihnachtsfeier, die Krampeler- und Nikolauszeit ist auch vorbei.

Seit November gibt es eine neue Homepage! Wir freuen uns, wenn ihr auf [www.lj-wald.at](http://www.lj-wald.at) reinschaut!

Mir Wälder Jungbaure mechte ins auf den Weg bei alle gänz sakrisch bedänke

dia ins es gänze Jähr untersttze, bei insere Mitglieder, insere Eltern und ou nou in sinsch an gänz an Haufe Wälder und natürlich ou Wälderinne! Mir winsche in alle a schias und besinnlichs Weihnachtsfest und an guatn Rutsch ins Jahr 2010!

Wer mit ins Wälder Jungbaure ins nuie Jähr eiche feire mecht, känn gare in der Wälder Ställdisco vorbeischaue, mir tate ins freibe!

(Schriftführerin Sabrina Neururer, JB-Wald)

## Feuerlöscher-Überprüfung

**WICHTIG:** Nach zwei Jahren findet heuer wieder die Löscherüberprüfung in der Feuerwehrhalle in Arzl statt.

Termin: Sa., 9. Jänner 2010, von 9 - 13 Uhr. Der Prüfpreis beträgt Euro 7,- pro Löscher. Weiters können bei dieser Veranstaltung auch Rauchmelder, Löschdecken und neue Löscher erworben werden.



## Arzler Schiläufer starten in den Winter

Für die Mitglieder des SV-Arzl hat die Schisaison bereits voll eingesetzt. Nach dem Sommerkonditionstraining gilt es momentan sich am Pitztaler und Kaunertaler Gletscher auf Schnee für die kommende Saison vorzubereiten.



Wallfahrt zur Magnuskapelle

Fotos: Hannes Larcher

Die hervorragenden Bedingungen auf den Gletschern ermöglicht es ein bestens organisiertes Training durchzuführen.

Die Sektion Schi beginnt jede Saison mit einer Wallfahrt in einer Kapelle in Arzl. Heuer kamen zur Magnuskapelle über 40 Mitglieder. Beim anschließenden Grillabend im Bungy Stüberl wurde auf die kommende Saison angestoßen.

Für die zahlreichen Rennen kaufte heuer der SV-Arzl eine neue Zeitnehmung. Die vorhandene Zeitnehmung war inzwischen über 25 Jahre alt und den modernen Anforderungen nicht mehr gewachsen. Mit der neuen „ALGE 8000“ steht mit der dazugehörigen Software eine der modernsten Zeitnehmungen für die Rennveranstaltungen zur Verfügung. Um ein attraktives Winterprogramm für die gesamte Bevölkerung zu organisieren, haben sich die Funktionäre einiges einfallen lassen. Neben dem schon traditionellen Vereinsrennen mit der After-Race-Party im Gemeindesaal am 13. Februar 2010 werden die wichtigsten Rennen der olympischen Spiele in Vancouver bei einer Olympiaparty im Gemeindesaal live übertragen!

Für alle Aktivitäten und Informationen wurde eine eigene Homepage eingerichtet. [www.ski-arzlimpitztal.at](http://www.ski-arzlimpitztal.at)

**Terminkalender Sektion Schi:**  
Vereinsrennen mit After-Race-Party:  
Samstag, 13. Februar 2010  
Olympiaparty Gemeindesaal Arzl mit Liveübertragung aus Vancouver  
Riesenslalom Herren: So., 21. Februar  
Slalom Herren: Samstag, 27. Februar 2010

Denise Dingsleder beim Training am Kaunertaler Gletscher



## Die Gewinner beim...



Die glücklichen Gewinner des Geschenkkorbes beim Weihnachtsbasar: Karin und Harald Kugler mit Andrea Rimml und Ortsbäuerin Martina Larcher

## Feuerwehr Arzl bei Leistungswettbewerb

Diesen Herbst fand in Imst wieder ein Atemschutzleistungswettbewerb statt. Auch ein Trupp der FF Arzl (bestehend aus drei Mann) nahm an diesem Wettbewerb teil, um das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze zu erreichen.

Es gilt dabei 5 Stationen in kurzer Zeit zu durchlaufen. Diese beinhalten einen Wissenstest, Menschenbergung, Innenangriff und Gerätekunde.

Dieser Wettbewerb (es gibt auch noch ein Abzeichen in Silber und Gold) wurde in den letzten Jahren schon von einigen Mitgliedern der FF Arzl absolviert und ist äußerst wichtig, da es bei vielen Feuerwehreinsätzen notwendig ist mit Pressluftatmern vorzugehen. Gerade durch diesen Wettbewerb werden wichtige Abläufe trainiert und automatisiert.

Unser Ziel ist bei der Arzler Wehr möglichst viele junge Feuerwehrkameraden (sofern eine gesundheitliche Tauglichkeit besteht) zu Atemschutzgeräteträgern auszubilden.

(Feuerwehrkommandant Josef Knabl, FF Arzl)

v.l.n.r. Simon Zangerle; Michael Trenker; Benjamin Wöber  
Foto: FF Arzl



## Weihnachtsbasar der Arzler Frauen

Am 1. Adventssonntag, fand der schon traditionelle Weihnachtsbasar im Gemeindesaal statt. Die von den Frauen mühevoll und mit sehr viel Liebe gestalteten Weihnachtsgestecke und Adventkränze waren schon in kurzer Zeit vergriffen. Bei Schnitzel und Kiachl'n genossen viele den Tag im vollen Gemeindesaal. Die angebotenen Kekse und das Bauernbrot nahmen die Besucher mit nach Hause. Die Arzler Bäuerinnen bedanken sich bei der Bevölkerung und den zahlreichen Gästen für den Besuch. Besonderer Dank gilt all denen, die durch ihre Mithilfe und das Kekse- und Brotbacken, einen wertvollen Beitrag geleistet haben.

Hoher Besuch beim Basar:  
Bezirksbäuerin Renate Dengg,  
Gebietsbäuerinstv. Traudi Haid



## 4. Wallfahrt der FF Leins nach Kaltenbrunn

Auch heuer lud die FF Leins wieder zur Dankeswallfahrt

Um 7 Uhr trafen sich 25 Personen bei der Leiner Kirche und machten sich auf den Weg ins Kaunertal. Vorbei an den Pitzenhöfen und Matzlewald ging man zum Pillersee. Dort angekommen wurde eine kurze Rast eingelegt und die Wallfahrer konnten sich bei einer „Marend“ stärken. Mit frischen Kräften ging es weiter,

dem alten Römerweg entlang, zum Piller-sattel. Dank des schönen Wetters konnte man dort einen „gachen Blick“ riskieren und das Obere G'richt aus der Vogelperspektive betrachten. Weiter pilgerte man Richtung Wallfahrtskirche, damit man rechtzeitig zum Gottesdienst ankam. Mit unserem Pfarrer Otto Gleinser feierten



wir den Gottesdienst, an dem auch mehrere Leiner und Rieder, die mit dem Auto nachgekommen waren, teilnahmen. Es war ein wunderschöner, besinnlicher Tag für alle Wallfahrer. Auch 2010 wird die Wallfahrt wieder stattfinden. Wir freuen uns jetzt schon auf viele Teilnehmer.

(Kommandant-Stellv. Peter Schrott, FF Leins)



Gruppenfoto der Teilnehmer

Foto: FF-Leins

## „Musikkapelle Wald geht auf Reisen“

Mit der Jahreshauptversammlung am 11. September endete ein ereignisreiches, musikalisches Jahr der MK Wald. Obm. Hannes Krabichler wurde in seiner Funktion bestätigt und leitet auch weiterhin die organisatorischen Geschicke der Walder Musi

Er kann auf einige Highlights des vergangenen Jahres zurück-, als auch auf spannende Aufgaben im kommenden Jahr, vorausblicken.

Die Teilnahme am Festumzug in Innsbruck am 20. September, mit Sepp Reinstadler als Kapellmeister des Pitztaler Musikblocks, stand ebenso auf dem Terminkalender wie die zweitägige Konzertreise vom 10. - 11. Oktober nach OÖ. Wenn einer eine Reise tut, so kann er etwas erzählen.

Kontakte mit Verantwortlichen des Musikvereins Saxen wurden bereits vergangenes Jahr über die Skifamilie Raich in Leins geknüpft. Nach kurzer Absprache war es



Oktoberfeststimmung in Saxen

Bilder: MK-Wald



Die Ehrengeschenke werden überreicht

Anfang Oktober soweit und der Musikanterexpress aus Wald startete Richtung Osten. Ein Weißwurstfrühstück in Bayern sowie eine Einkehr in einem typisch steirischen Mostkeller und der anschließende Besuch im „Mostbirnhaus“ ergänzten ein nettes Programm.

Im Ort Saxen angekommen wurden die Unterkünfte bezogen und ein unvergesslicher, netter Abend mit Musikkollegen aus dem Ort verbracht. Der nächste Tag begann für viele mit einem ausgedehnten Frühstück und der Besichtigung der teilweise neu errichteten Bauernhöfe, die nach dem Katastrophenhochwasserjahr neu erbaut wurden. Unzählige Pitztaltransparente, ein gelungenes Konzert und ausgelassene Stimmung im Oktoberfestzelt verwandelten die Veranstaltung in ein geheimes Heimspiel der Musikkapelle aus Wald im Pitztal.

Mit unzähligen, netten und unvergesslichen Erlebnissen im Gepäck, begann unsere Reise am späten Nachmittag wieder Richtung Tiroler Heimat.

Die Vorbereitungen für den Besuch der Saxener Musikkapelle anlässlich unseres Pavillonfests am 14. August 2010 haben bereits begonnen und werden den Musikant/innen hoffentlich ebenso viel Freude bereiten wie uns. Erntedankfeier, Heldekehrung und eine gelungene, anspruchsvolle Cäciliamesse mit anschließender Cäcilienfeier im Waldeck rundeten ein ereignisreiches Musikjahr ab.

Nach einer kurzen, wohlverdienten Pause haben die ersten Teil- und Vollproben unter der Leitung unseres Kapellmeisters Jürgen Gabl und den Stimmführern für unser Frühjahrskonzert im nächsten Jahr bereits begonnen.



Obmann und Kpm. beim Bierzapfen



Besuch beim Zeillener Mostgwölb



Pitztal-in Saxen, OÖ



In feucht-fröhlicher Mostbirnrunde

Das Silvesterspielen in Arzlried, Hohenegg und Wald ist einer der Fixpunkte der Kapelle als gegenseitige Wertschätzung für die Bevölkerung.

Schon jetzt möchte sich die Walder Musi bei allen Freunden und Gönnern für ihre tatkräftige Unterstützung herzlich bedanken. Wir wünschen allen frohe, gesegnete Feiertage und ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familie.

## Kinder- und Jugendausflug zum Kletterpark Jerzens - Hochzeiger

Jährlicher Kinder- und Jugendausflug des TC Pitztal

Am 3. Oktober veranstaltete der Tennisclub-Raika Pitztal den jährlichen Kinder- und Jugendausflug heuer zum Kletterpark Jerzens - Hochzeiger. Unter fachkundiger Begleitung vom Alpin Center Pitztal wurde es 16 Tennisspielern ermöglicht auch mal Kletterluft zu schnuppern. Um 10.00 Uhr war Treffpunkt vor dem Alpin Center und nach der Verteilung der Kletterausrüstung wurde von Holiday Reisen der Transport zum Kletterfelsen durchgeführt. Nach anfänglicher Zurückhaltung haben sich die Kids schnell am bestens geeigneten Übungsfelsen eingelebt. Der krönende Abschluss war natürlich der Flying Fox, der teilweise auch eine gewisse Überwindung kostete. Die Kids waren begeistert und konnten sich nach 3 Stunden nur schwer vom Kletterfelsen lösen.

Der TC-Raika Pitztal möchte sich hiermit beim Alpin Center, bei Holiday Reisen und bei den freiwilligen Begleitpersonen herzlichst bedanken.

(Thomas Neuner,  
Schriftführer TC-Raika Pitztal)



Die Kinder in Action



Gruppenbild der Teilnehmer



Viel Spaß beim Kletterausflug

Fotos: TC-Raika Pitztal

## Seniorenbund Arzl-Wald-Leins

Unsere große Herbstreise 2009 führte uns in die Steiermark. Die Reiseroute verlief von Wörgl über Kitzbühel nach Mittersill. Von hier fuhren wir der Enns entlang weiter nach St. Johann im Pongau.

Im uns schon bekannten Hotel Tirolerhof in der Flachau stärkten wir uns beim Mittagessen und fuhren weiter über Schladming – Liezen – Graz nach Eigen im Sulmtal zum Hotel Berghof. Am zweiten Tag besuchten wir die Burg Landsberg, wo auch eine Wanderung in die Laßnitz Schlucht angeboten wurde. Anschließend besichtigten wir die Ölpresse in St. Martin. Am dritten Tag unserer Reise besuchten wir das Kloster Seckau und das Weinbaugebiet von Kitzegg. Auch am vierten Tag war unser Erlebnishunger noch nicht gestillt und so fuhren wir über Bad Waltersdorf nach Pöllauberg zur Wallfahrtskirche. Im Anschluss an das Mittagessen in Schönau ging's weiter über Waltersdorf zur Therme Stegersbach. Über Güssing – Gnas und Obergralla erreichten wir wieder das Hotel Berghof. Am fünften Tag besuchten wir die steirische Landeshauptstadt. Bei einer Stadtrundfahrt mit ortskundiger Führung wurde uns Graz und dessen Sehenswürdigkeiten gezeigt. Fünf erlebnisreiche und schöne Tage, auch was das Wetter betrifft, gingen nun dem Ende zu. Am sechsten Tag hieß es dann Koffer packen. Im uns bekannten Gasthof Wacht kehrten wir zum Mittagessen ein und fuhren weiter durch den Chiemgau nach Kufstein. In Wiesing beim Riederwirt legten wir schließlich noch eine letzte Pause ein. Auf den letzten Kilometern nach Hause ließen wir die sechs Tage unseres erlebnisreichen Ausfluges Revue passieren.

Unser Ausflug im September führte die 60 Teilnehmer ins Navistal. Die wanderlustigen Senioren unter uns stiegen in 1 ½ Stunden zur Peeralm auf und eine weitere kleine Gruppe wanderte weiter zur Klammalm und Poltenalm, die nach weiteren 2 Stunden erreicht wurden. Nach verdienter Rast ging's steil aber flott in 1 Stunde hinunter nach Navis. Die übrigen Teilnehmer fuhren gemütlich mit dem Bus zum Brennerpass. Nach einer



Die Arzler Senioren in Kitzegg (Steiermark)

kleinen Rast fuhren wir weiter nach Gosensass und schwenkten ins Pflerschertal ab. In Innerpflersch besuchten wir ein kleines Kirchlein und dann ging's wieder talauswärts und hinunter nach Sterzing, wo wir zum Mittagessen einkehrten. Ein Bummel durch die Stadt gehörte anschließend auch dazu. Auf der Rückfahrt holten wir die Wanderer ab und ein schöner Ausflug bzw. Wandertag neigte sich dem Ende zu.

Die Oktoberfahrt führte uns in die Schweiz. 50 fröhliche Senioren traten die Reise bei miesem und kaltem Wetter an. Da am Arlbergpass Kettenpflicht bestand, fuhren wir durch den Tunnel und am Ende angekommen besserte sich glücklicherweise das Wetter. In Dornbirn legten wir eine kleine Kaffeepause ein. Bei Hohenems verließen wir Vorarlberg und fuhren über Diepoldau – Widnau – Altstätten – Gais nach Appenzell zur Stadtbesichtigung. Der Stadtkern lieferte uns einen einmaligen Eindruck mit schön bemalten Fassaden. Nach diesem interessanten Aufenthalt ging's weiter und wir erreichten das Obertoggenburgerland, ein kurvenreiches Hüggelland. Weiters fuhren wir durch das Rheintal bei Gams. In

Buchs legten wir eine Mittagspause ein und stärkten uns für die Weiterfahrt. Anschließend besichtigten wir noch Vaduz bevor es über Feldkirch heimwärts ging. In Schnann gab's noch eine letzte Kaffeepause und wir erreichten zufrieden mit dem Erlebten und dem Wetter schließlich wieder die Heimat. Unserem Fahrer Peter Walch danken wir recht herzlich! Er hat auf dieser kurvenreichen Fahrt einiges zu tun gehabt. Auch unserem Obmann Toni Staggl mit seinem Team sagen wir vielen Dank für diesen schönen Tag!

### Was ist los in Arzl? WOADLI Veranstaltungs-Tipp(s)

Am 16. Jänner 2010 veranstalten die Arzler Jungbauern ein **Preiswatten** im Arzler Gemeindesaal.

\*\*\*\*\*

Am 21. und 27. Februar 2010 gibts im Arzler Gemeindesaal Live-Übertragungen von Slalom und Riesentorlauf der Olympiade in Vancouver. Veranstalter ist die Sektion Ski des Sportvereins Arzl.

## Jahresbericht der Jungbauern Arzl

Vor einem Jahr fanden die Wahlen der Jungbauern statt, bei dem ein neuer Ausschuss in Arzl gewählt wurde. Im Laufe des Jahres haben wir einiges unternommen und unsere Mitgliederzahl ist von 15 auf 27 gestiegen, weitere Mitglieder werden gerne aufgenommen.

Im Dezember gingen, wie schon in den letzten Jahren, Nikolausgruppen der Jungbauern von Haus zu Haus. Wir bedanken uns bei den zahlreichen Familien für die freiwilligen Spenden. Im Jänner veranstalteten wir im Gemeindesaal ein Watterturnier. Bei der Einweihung des Erdäpfelkellers der Familie Zangerl durften wir die Bar übernehmen. Einige unserer Mitglieder nahmen auch am Eisstockturnier, Rodelrennen und beim Skirennen mit recht guten Ergebnissen teil. Im August war unser Jahreshöhepunkt, wir machten unseren Ausflug nach Salzburg. Wir spielten Paintball und besuchten die Stiegl-Brauwelt. Zum Erntedankfest gab es nach der Kirche eine Agape für die Kirchgänger mit Brötchen Apfelsaft und Wein, auch hier nochmals herzlichen Dank für die freiwilligen Spenden. Unsere Dorfkruppe wurde auch heuer wieder von uns aufgestellt. Am altgewohnten Platz, der ja nun sehr schön gestaltet wurde, kann diese von Passanten bewundert werden. Im Laufe des Jahres besuchten wir auch zahlreiche Veranstaltungen anderer Jungbauernschaften. Wir danken



Das Team der Jungbauern Arzl mit den neuen Softshell Jacken

dem Lagerhaus Mieming und der Raiba Arzl für das Sponsoring unserer neuen Softshell Jacken.

Wir freuen uns schon auf ein neues Jahr, in dem wir schon einiges geplant haben,

wie zB das Watterturnier am 15. Jänner 2010! Auf euer Kommen freuen sich die Jungbauern Arzl!

(Ortsleiterin Marina Knabl, Jungbauern Arzl)

## KATA-Staatsmeistertitel für Staggl Dietmar



Dietmar Staggl

Am 05.12.2009 fand in der Kurt Kucera Halle in Wien die österreichische KATA Staatsmeisterschaft statt. Dabei kämpften insgesamt 23 Paarungen in 5 verschiedenen Katas um den Staatsmeistertitel. In der Kategorie NAGE NO KATA konnten Wille Lukas und Staggl Dietmar den Staatsmeistertitel für sich entscheiden. Kata heißt übersetzt etwa „Form“. In jeder Kampfkunst werden in den spezifischen Kata jene feinen Unterschiede demonstriert, welche den ganz besonderen Stil dieser Kampfkunst ausdrücken und versinnbildlichen sollen. Judo hat eine ganze Vielfalt an solchen Katas, welche sowohl die Prinzipien der Stand- und Bodentechniken als auch des Kampfes zum Ausdruck bringen. Kata stellt sozusagen die hohe Schule in den Budokünsten (Überbegriff der gesamten japanischen Kampfkünste) dar. Der diesjährige 3-Länder-Kata-Workshop, zu dem der Bayerischer Judo-Verband geladen hatte, fand vom 27.-28.11.2009 in Traunreut (beim Chiemsee/ Deutschland) statt. In diesem Rahmen wurde auch am 29.11.2009 der 3-Länder-Kata-Pokal zum zweiten Mal vergeben. Seit 2008 treffen sich in diesem Rahmen Kata-Freunde aus Deutschland, der Schweiz und Österreich einmal im Jahr.

Dabei erreichten Wille Lukas und Staggl Dietmar in der Kategorie NAGE NO KATA den 3. Platz. Auch bei der Tiroler Meisterschaft konnte Schwarz Florian sich erneut einen Platz am Stockerl sichern. Beim Wettkampf der U17 (in seiner Gewichtsklasse) am 29.11.2009 in Fieberbrunn belegte er den 2. Platz. (Dietmar Staggl, Judoclub Imst)

## Direktor Friedl Krabichler 60

Am 12. November dieses Jahres feierte Friedl Krabichler, Volksschuldirektor in Wald, seinen 60sten Geburtstag. Bürgermeister Siegfried Neururer und Kulturreferent Direktor Herbert Raggl überbrachten im Namen der Gemeinde herzliche Glückwünsche. Weiterhin viel Freude an seiner Tätigkeit sowie Gesundheit wünschen wir Friedl von ganzem Herzen!



v.l.: Christine und Friedrich Krabichler mit Bgm. Siegfried Neururer Foto: Herbert Raggl

## Gratulationen für Bez.-Insp. i.R. Rudolf Kleinhans



von li nach re: Herta Kleinhans, Paul Unsinn, Hubert Juen, Rudolf Kleinhans Foto: PI Wennis

Rudolf Kleinhans erfreut sich offensichtlich guter Gesundheit und machte einen sehr rüstigen Eindruck. Er freute sich gemeinsam mit seiner Frau Herta sichtlich über den Besuch und erzählte so manche Anekdote aus seinem insgesamt 40jährigen Berufsleben als Gendarmeriebeamter auf verschiedenen Dienststellen, zuletzt in Wennis. Kleinhans führte aus, dass er nur wenige Tage krank gewesen sei und immer nach dem Grundsatz „... Was du nicht willst das man dir tut, das füg auch keinem anderen zu...“ gelebt habe und dadurch eigentlich nie Probleme gehabt habe. Beim Besuch anwesend waren Rudolf und Herta Kleinhans, der PIKdt von Wennis KontrInsp Paul Unsinn, der SB auf der PI Wennis BezInsp Andreas Partl sowie der BPKdt Obstlt Hubert Juen. (PI Wennis)

## Diamantene Hochzeit Erich und Maria Larcher

Am 30. September 2009 besuchten Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und Bürgermeister Siegfried Neururer das Ehepaar Maria und Erich Larcher. Sie überbrachten die besten Wünsche seitens des Landes und der Gemeinde und gratulierten dem rüstigen Jubelpaar zu ihrer Diamantenen Hochzeit. Erich und Maria Larcher, geb. Raich, wohnhaft in Arzl 8 heirateten am 20. August 1949 am Standesamt Wennis.



v.l.n.r. Schwiegertochter Erika, Bgm. Siegfried Neururer, Jubelpaar Erich und Maria Larcher, BH Dr. Raimund Waldner, Helmut Larcher Foto: Gemeinde Arzl

## Pfarnachrichten

### Dienst am Menschen

„Ich war krank – und ihr habt mich besucht“.

Seit 2003 gibt es in Arzl die ehrenamtliche Besuchsgruppe „Dienst am Menschen“. Engagierte Frauen und Männer aus der Pfarre besuchen in einem bestimmten Rhythmus ältere Menschen in Arzl, die aus gesundheitlichen Gründen ans Haus gebunden sind. **Es geht darum, im Gespräch zu bleiben mit den Menschen, die viele Jahre in der Dorfgemeinschaft gelebt haben.**

Wenn ein Besuch gewünscht wird, bitten wir um Mitteilung bei Edith Kopp, Pfarrkoordinatorin (im Pfarrbüro jeweils Montag von 9.00 bis 12.00 Uhr, Telefon 05412/63143 oder Mobiltelefon 0676/87307551).

### Firmlinge bringen auch heuer das Friedenslicht von Bethlehem.

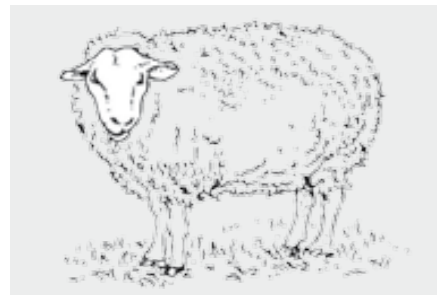
Seit einigen Jahren ist es ein guter Brauch, dass die Jugendlichen, die sich in der Pfarre Arzl auf die Firmung vorbereiten, am



24. Dezember zwischen 9.00 und 11.00 Uhr allen, die das 80. Lebensjahr überschritten haben, das Friedenslicht von Bethlehem bringen. Heuer können unsere Firmlinge 59 Friedenslichter verteilen (Arzl Dorf und Osterstein, Hochasten, Timls und Blons).

**Wir laden herzlich zu den weihnachtlichen Gottesdiensten ein und wünschen allen gesegnete Weihnachtstage!**

## Woadli's Veranstaltungstip



Am 28.02.2010 findet anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Schafzuchtvereins Wald eine Jubiläumsausstellung sowie eine Bezirksausstellung im Felde (Felder oberhalb von Dr. Tursky) statt.

Für Speis und Trank ist gesorgt, auf euer kommen freut sich der Schafzuchtverein Wald.

Viel Interessantes gibt es auch auf der Homepage von Arzl: mit Infos über Gemeindechronik, Gemeindeservice, Statistiken, Wirtschaft, Vereine, Tourismus und vielen Fotos aus der Vergangenheit bis hin zur Gegenwart.

[www.arzl-pitztal.tirol.gv.at](http://www.arzl-pitztal.tirol.gv.at)

und

[www.arzl-pitztal.info](http://www.arzl-pitztal.info)

Sollten Sie interessante Fotos und Geschichten aus der Vergangenheit haben bringen Sie diese bitte beim Gemeindeamt vorbei, wir wären Ihnen sehr dankbar.

## Geburten und Sterbefälle seit der letzten Ausgabe

*Was kann es schöneres geben,  
als ein kleines neues Leben.*

*Die Kinderseele  
ist ein Diamant,  
schleifen muss ihn  
die Elternhand.*

*18.07.2009	Felix Wille	Osterstein
*05.09.2009	Nicolai Pöll	Arzl
*15.09.2009	Romina Gabl	Wald
*18.09.2009	David Franz Rödiger	Arzl
*28.09.2009	Joel Frischmann	Ried
*16.10.2009	Paul Rimml	Blons
*20.10.2009	Raphael Auderer	Wald
*26.10.2009	David Stecher	Leins
*29.10.2009	Eileen Dobler	Osterstein
*04.11.2009	Lena Christine Klammer	Osterstein

\*\*\*\*\*

*Einsam sind  
die zurück Gebliebenen,  
sie empfinden Schmerz,  
Trauer und Leid,  
träumen von der Zeit,  
als die Verstorbenen  
auf dieser Welt gewelt.*

† 23.09.2009	Hubert Lanbach	Osterst.
† 25.10.2009	Anton Larcher	Timmls
† 31.10.2009	Johann Raggl	Wald
† 29.11.2009	Ilona Köll	Arzl

## Aus früheren Zeiten

# Ansichten von Steinhof bis Plattenrain



Steinhof Sommer 2009  
bzw.  
alte Ansicht



Asphaltierarbeiten in Hochasten

Ansicht Sommer 2009  
Hochasten und Neudegg

Plattenrain ca.1935 und 2009







## **Das Laternenfest...**

**...der Arzler Kindergartenkinder wurde traditionsgemäß auch heuer wieder gefeiert.**

**Die Sonnenlaternen, die mit viel Fleiß gewerkt wurden, erhellten nicht nur die Kirche, sondern auch den Weg zum Musikpavillon. Dort ließen die Kinder „die Sonnen tanzen“ und rundeten so das stimmungsvolle Fest ab.**



**P.S.: Unseren Erlös aus der Kunstausstellung im Gemeindesaal verwendeten wir zur Gänze für die Aktion „Licht“ der Caritas. Die Kerzen, die wir im Zuge dieser Aktion erhalten haben, bringen die Kinder im Laufe der Weihnachtszeit geschmückt mit nach Hause.**



**Ein herzliches Dankeschön an die Landfrauen für die Kipferln zur Martinsjause!**